Installationsanleitung

Apparo Fast Edit

Für **Windows Server 2008 - 2016** / IBM Cognos BI

Version 3.1

1 Vor der Installation 4

1.1 Hardware-Anforderungen 4

1.2 Unterstützte Betriebssysteme 4

1.3 Unterstützte IBM Cognos BI Versionen 4

1.4 Unterstützte Web Server 4

1.5 Unterstützte virtuelle Umgebungen 4

1.6 Unterstützte Security-Systeme 4

1.7 Architektur 6

1.8 Überblick der Installationsschritte 7

2 Vorbereitung 8

2.1 Erstellen des Datenbank-Users für das Apparo repository 9

2.2 IBM Cognos Connection Ordner für Apparo Designer Eintrag 10

2.3 Anpassungen an einem Reverse Proxy Server 11

3 Installation 12

3.1 Lizenzbeschreibung 13

3.2 Auswahl der Zielarchitektur 14

3.3 Festlegen des Zielverzeichnisses 14

3.4 Kopieren der Dateien 15

3.5 Ende der Installation 15

4 Konfiguration 16

4.1 Architecture 19

4.2 Application server 19

4.3 IBM Cognos BI 20

4.4 File system paths 20

4.5 Web security system 21

4.6 eMail security system 22

4.7 Repository 22

4.8 License key 23

5 Konfiguration des Apparo gateways 24

5.1 Konfiguration des Microsoft Internet Information Servers (IIS) 7 und höher 25

5.2 Verwendung eines eigenen Application Pools 37

5.3 Konfiguration eines Apache web servers 40

6 Erstellen des Apparo Designer Eintrages in IBM Cognos Connection 42

7 Installation der Mandanten 45

8 Konfiguration bei einer IBM Cognos BI Umgebung mit mehreren Dispatchern 48

9 Configuration Manager via command line 49

10 Import/Export von Definitionen via command line 50
10.1 Import von Definitionen 50
10.2 Export von Definitionen 51
11 Erforderliche Browser-Einstellungen 52
11.1 Unterstützte Browser & -versionen 52
11.2 Unterstützte Betriebssysteme für Client-Browser 52
11.3 Zusätzliche Einstellungen für Microsoft Internet Explorer 52
11.4 Zusätzliche Einstellungen für alle Browser 53
12 Support 54

1 Vor der Installation

Die Installation von Apparo Fast Edit benötigt etwa 30 Minuten, wenn ihr System vorbereitet ist.
Bitte beachten Sie folgende Punkte:

1.1 Hardware-Anforderungen

- **Dateisystem ca. 800 MB**
- **Hauptspeicher ca. 2000 MB**

1.2 Unterstützte Betriebssysteme

- **Windows 2016**
- **Windows 2012/2012 R2**
- **Windows 2008/2008 R2 (nur 64 Bit)**

1.3 Unterstützte IBM Cognos BI Versionen

- **IBM Cognos 10.2 / 10.2.x**
- **IBM Cognos 10.1 / 10.1.1**

1.4 Unterstützte Web Server

- **MS Internet Information Server (IIS) 7 – 10**
- **Apache 2.2.x und höher**

1.5 Unterstützte virtuelle Umgebungen

- **VMware ESX, ESXi**
- **VMware Player**

1.6 Unterstützte Security-Systeme

Es werden alle von IBM Cognos BI eingesetzten Security-Systeme unterstützt, da Apparo Fast Edit auf IBM Cognos BI aufbaut.

Apparo Fast Edit muss mit einem lokalen **Windows-Administrator Account** installiert werden.

IBM Cognos BI muss bereits installiert und lauffähig sein.

1.7 Architektur

Folgende Architekturen sind möglich:

1	**Single Instance**, die bereits installierte IBM Cognos BI-Umgebung ist komplett auf **einem** Host installiert. Single Instance ist ebenfalls für den **Test- und Entwicklungsbetrieb** geeignet. **Dieses Installationsdokument ist für eine single instance-Architektur geeignet.**
2	**Multi Instance**, die bereits installierte IBM Cognos BI-Umgebung ist auf **mehreren** Hosts (verteilte Gateway und Dispatcher) installiert. Multi Instance eignet sich höhere Performance und Verfügbarkeit. **Wenn Sie sich für eine multi instance-Architektur entscheiden, so ist das aktuelle Installationsdokument nicht geeignet.** **Verwenden Sie in diesem Fall das Installation cluster – Dokument.**

Sie finden ein ausführlicheres Architekturdokument im Setup-File.

1.8 Überblick der Installationsschritte

1	**Vorbereitung** • Erstellen des **Datenbank-Users** für das Apparo repository • Ermittlung des **Cognos Connection Ordners** für den Apparo Designerlink
2	**Installation** Ausführen der Setup-Datei
3	**Konfiguration des Apparo application server** Einsatz des Apparo Configuration Managersfür die Konfiguration
4	**Konfiguration des Apparo gateway** Konfiguration des Web Servers
5	**Erstellen des Apparo Designer Eintrages in IBM Cognos Connection** Damit wird der Startlink für den Apparo Designer definiert.
6	**Installation der Mandanten** Installation der unterstützten Sprachen im Apparo Designer

2 Vorbereitung

1	**Vorbereitung** • Erstellen des **Datenbank-Users** für das Apparo repository • Ermittlung des **Cognos Connection Ordners** für den Apparo Designerlink
2	**Installation** Ausführen der Setup-Datei
3	**Konfiguration des Apparo application server** Einsatz des Apparo Configuration Managers für die Konfiguration
4	**Konfiguration des Apparo gateway** Konfiguration des Web Servers
5	**Erstellen des Apparo Designer - Eintrages in IBM Cognos Connection** Damit wird der Startlink für den Apparo Designer definiert.
6	**Installation der Mandanten** Installation der unterstützten Sprachen im Apparo Designer

2.1 Erstellen des Datenbank-Users für das Apparo repository

Apparo Fast Edit benötigt ein Datenbank-Repository, in dem Ihre Definitionen zentral gespeichert werden.

Folgende Datenbanken werden unterstützt:

- **Oracle**
- **IBM DB/2 LUW**
- **MS SQL Server**
- **Interne Datenbank (Apache Derby, für Test- und Entwicklungssysteme geeignet)**

Wenn Sie die interne Datenbank nicht einsetzen wollen, dann muss der Datenbank-User bereits vor der Installation/Konfiguration angelegt sein.

Sie finden eine ausführlichere Beschreibung im Dokument "Installation – creating database repository".

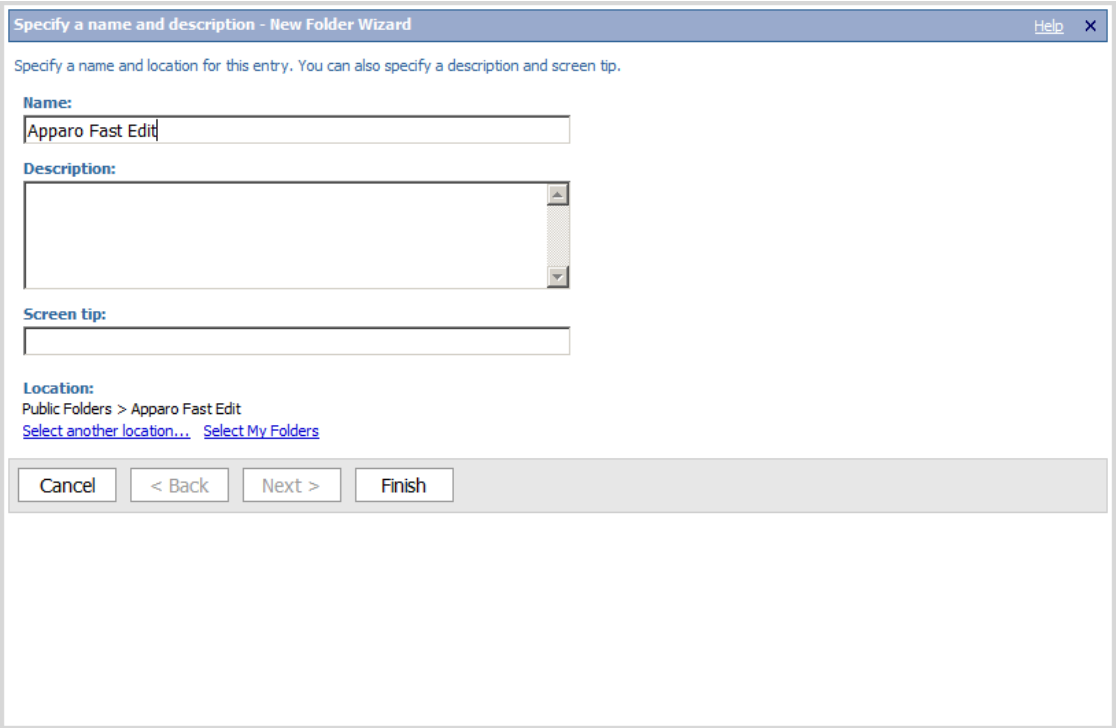
Notwendige Rechte des Datenbank-Users:

- Der Datenbank-User muss Datenbanktabellen anlegen können
- Ein Login muss möglich sein

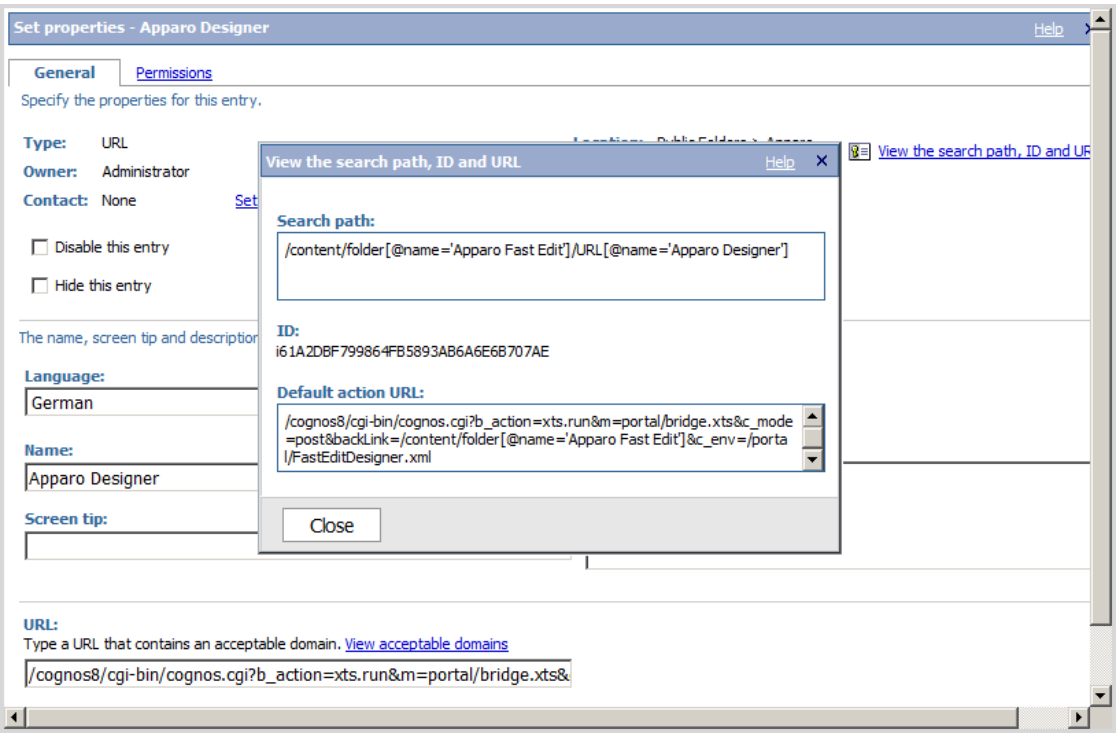
Siehe Dokument „**Installation – creating database repository**"

2.2 IBM Cognos Connection Ordner für Apparo Designer Eintrag

Erstellen Sie jetzt einen neuen Ordner in IBM Cognos Connection.
In diesem Ordner wird später der neue Eintrag „Apparo Designer“ angelegt:



Wichtig ist der „**Search path**“ von diesem Ordner. Dieser wird später im Apparo Configuration Manager benötigt:



2.3 Anpassungen an einem Reverse Proxy Server

Wenn das IBM Cognos System durch ein **Reverse Proxy Server** erreichbar ist, so muss das virtuelle Verzeichnis /**KFE/**, zum Beispiel http://servername/KFE, freigeschaltet werden.

D.h. der Administrator für diesen Server muss diese Einstellungen anpassen.

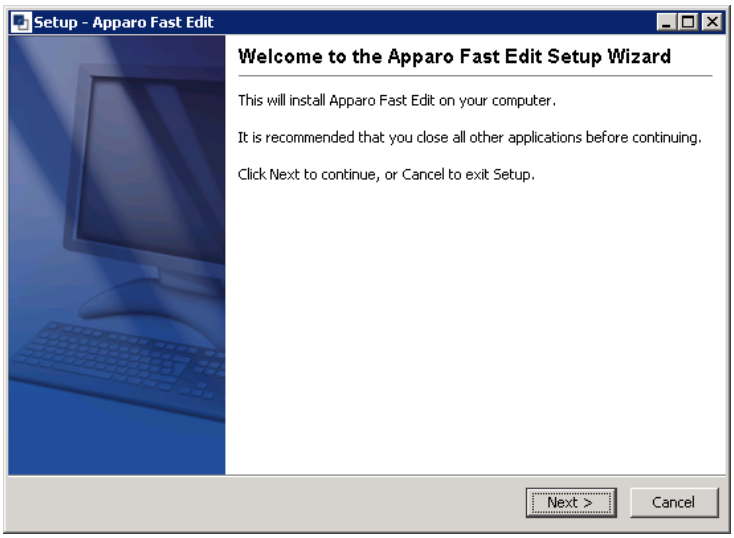
Falls die Einstellungen des Reverse Proxys nicht geändert werden, dann ist Apparo Fast Edit nicht funktionsfähig.

3 Installation

1	**Vorbereitung** • Erstellen des **Datenbank-Users** für das Apparo repository • Ermittlung des **Cognos Connection Ordners** für den Apparo Designerlink
2	**Installation** Ausführen der Setup-Datei
3	**Konfiguration des Apparo application server** Einsatz des Apparo Configuration Managers für die Konfiguration
4	**Konfiguration des Apparo gateway** Konfiguration des Web Servers
5	**Erstellen des Apparo Designer Eintrages in IBM Cognos Connection** Damit wird der Startlink für den Apparo Designer definiert.
6	**Installation der Mandanten** Installation der unterstützten Sprachen im Apparo Designer

Sie starten mit der eigentlichen Installation, indem Sie diese Datei öffnen:

FastEdit2.x.x.x_yyy_win64_tomcat_cognos.exe

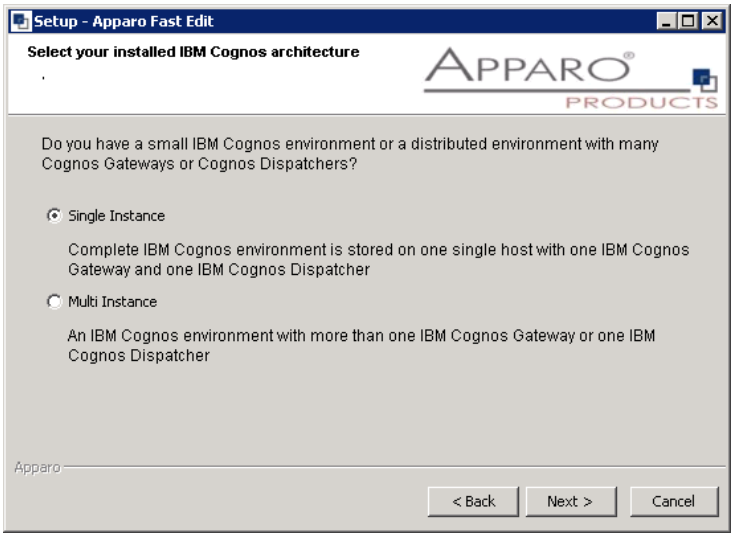


Bestätigen Sie den Installationsstart durch Klick auf „**Next**“.

3.1 Lizenzbeschreibung

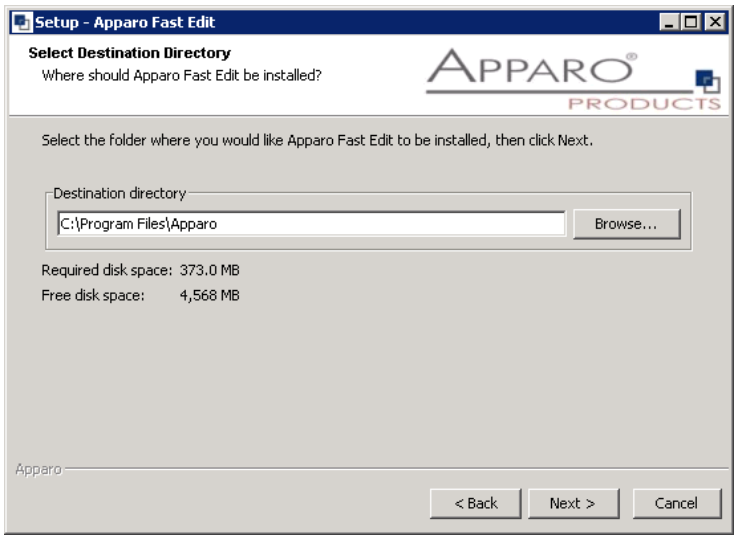
Lesen Sie den Lizenztext und bestätigen Sie mit „**Next**“.

3.2 Auswahl der Zielarchitektur



Bitte wählen Sie „**Single Instance**“ aus und drücken Sie „**Next**>“.

3.3 Festlegen des Zielverzeichnisses



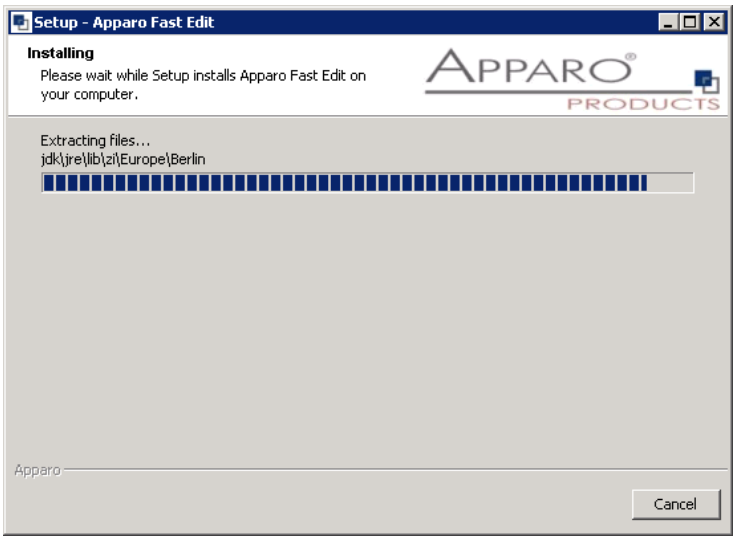
Im angegebenen Dateiverzeichnis wird Apparo Fast Edit anschließend installiert.

Drücken Sie “**Next**”.

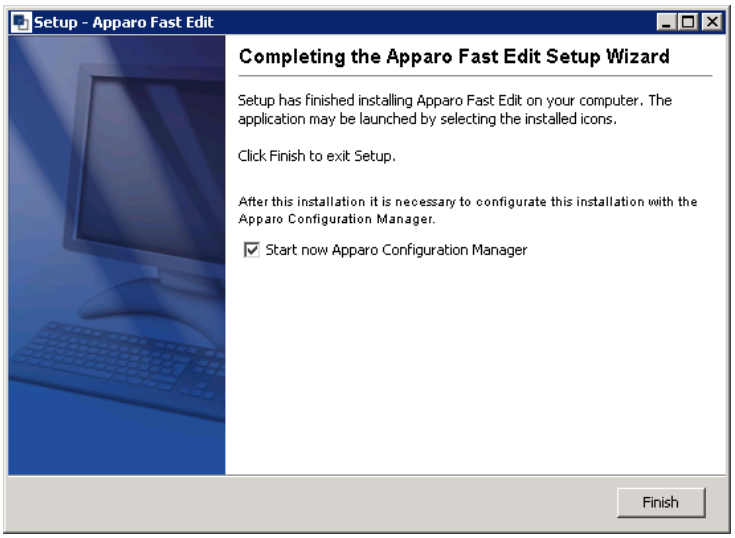
3.4 Kopieren der Dateien

Nun werden abhängig von der ausgewählten Architektur die notwendigen Dateien kopiert.

Nachdem die Dateien installiert wurden, erfolgt die **Konfiguration** mit dem **Apparo Configuration Manager**.



3.5 Ende der Installation

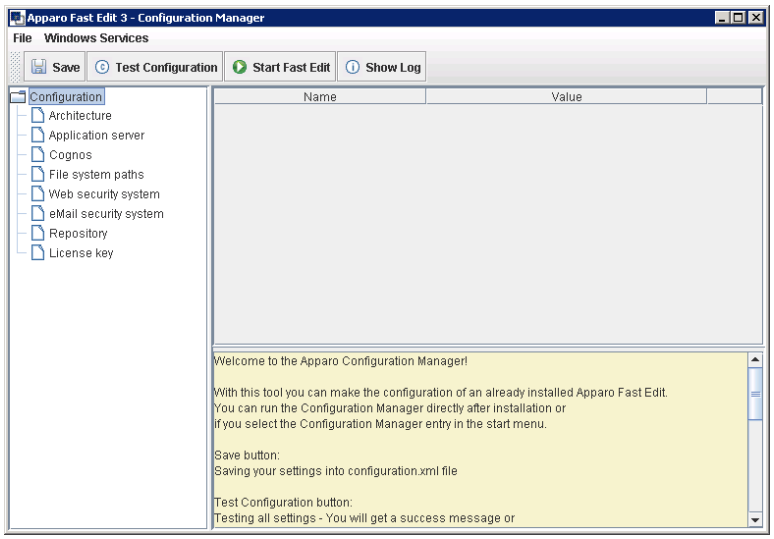


Drücken Sie „**Finish**" und anschließend öffnet sich der **Apparo Configuration Manager**.

4 Konfiguration

1	**Vorbereitung** • Erstellen des **Datenbank-Users** für das Apparo repository • Ermittlung des **Cognos Connection Ordners** für den Apparo Designerlink
2	**Installation** Ausführen der Setup-Datei
3	**Konfiguration des Apparo application server** Einsatz des Apparo Configuration Managers für die Konfiguration
4	**Konfiguration des Apparo gateway** Konfiguration des Web Servers
5	**Erstellen des Apparo Designer Eintrages in IBM Cognos Connection** Damit wird der Startlink für den Apparo Designer definiert.
6	**Installation der Mandanten** Installation der unterstützten Sprachen im Apparo Designer

Mit dem **Apparo Configuration Manager** können Sie jederzeit Apparo Fast Edit konfigurieren, um z.B. den Datenbank-User für das Apparo repository zu ändern oder um das Verzeichnis für Skripte anzupassen usw.



Die Einstellungen sind in mehrere Kapitel gruppiert (siehe linke Seite).

Jede Einstellung hat eine ausführliche Beschreibung (gelber Block)

Nachdem Sie alle Einstellungen definiert haben, können Sie mit Klick auf „**Test Configuration**“ die Einstellungen überprüfen lassen und mit „**Start Fast Edit**“ den Application Server starten.

Vorgehensweise:

1	**Definieren Sie alle Einstellungen**

2	**Drücken Sie zum Test aller Einstellungen die Schaltfläche „Test Configuration“**

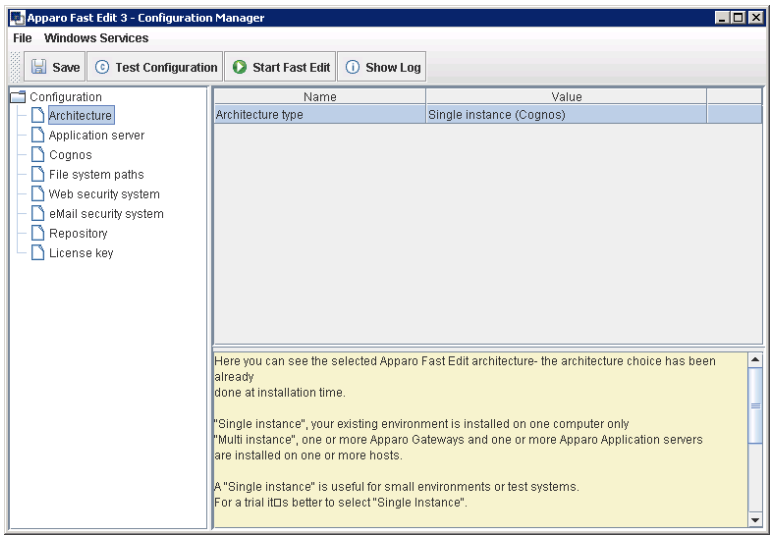
3	**Drücken Sie zum Start des Application Servers die Schaltfläche „Start Fast Edit“**

4	**Die Logdatei des Application Servers sehen Sie mit „Show Log“** **Bei Erfolg sollten Sie folgenden Eintrag in der Log-Datei sehen:** **++++++

4.1 Architecture

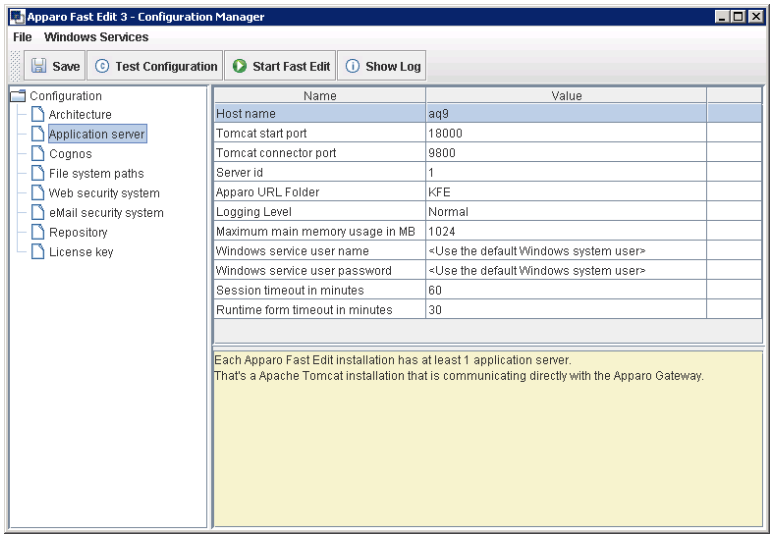
In diesem Kapitel des Configuration Managers finden Sie die vorher ausgewählte Apparo Fast Edit Architektur incl. Beschreibung.

Diese Einstellung ist nicht änderbar.



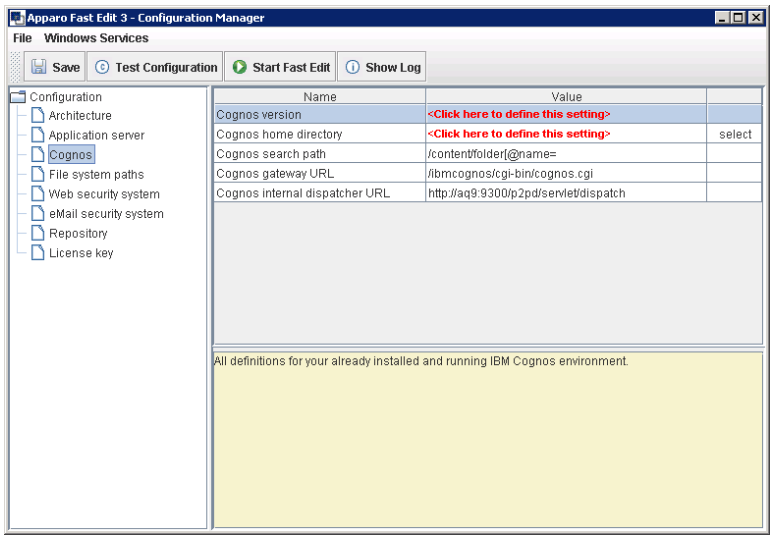
4.2 Application server

Hier finden Sie die Einstellungen für den Application server.



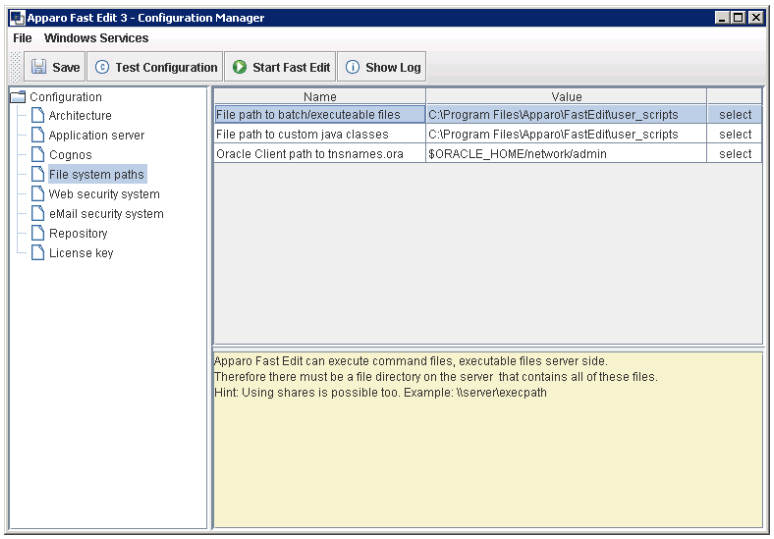
4.3 IBM Cognos BI

Einstelllungen für die parallel installierte IBM Cognos BI-Umgebung.



4.4 File system paths

Hier definieren Sie die Dateiverzeichnisse für die Mandanten, Skripte und Java-Klassen für Werteüberprüfungen.

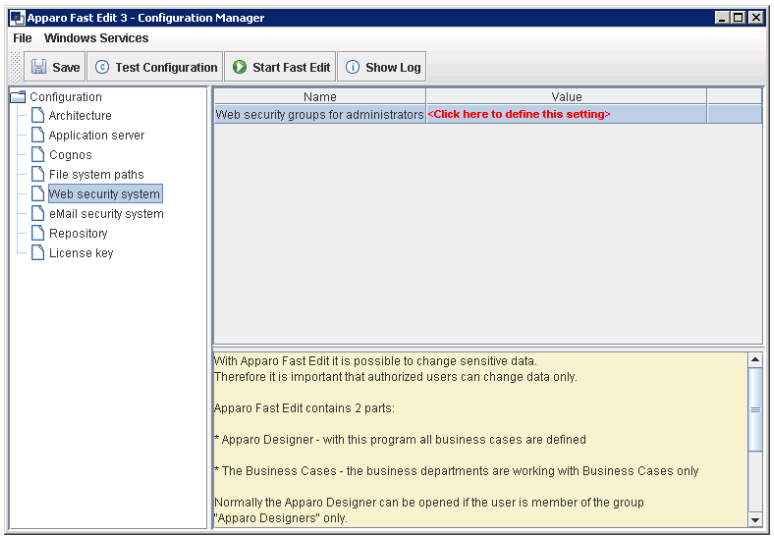


4.5 Web security system

Hier können Sie optional die notwendige Sicherheitsgruppe festlegen, um den Apparo Designer mit Vollzugriff öffnen zu können.

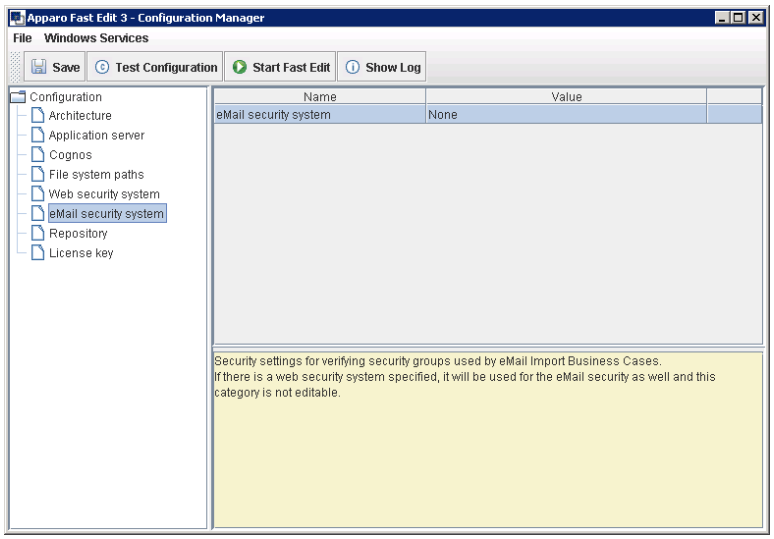
Nur Anwender, die Mitglied in dieser Gruppe sind, können später den Apparo Designer öffnen und haben dabei Vollzuriff, können neue Mandanten erstellen usw.

Wenn kein Gruppenname eingetragen ist, können alle Anwender den Apparo Designer mit Vollzugriff öffnen.



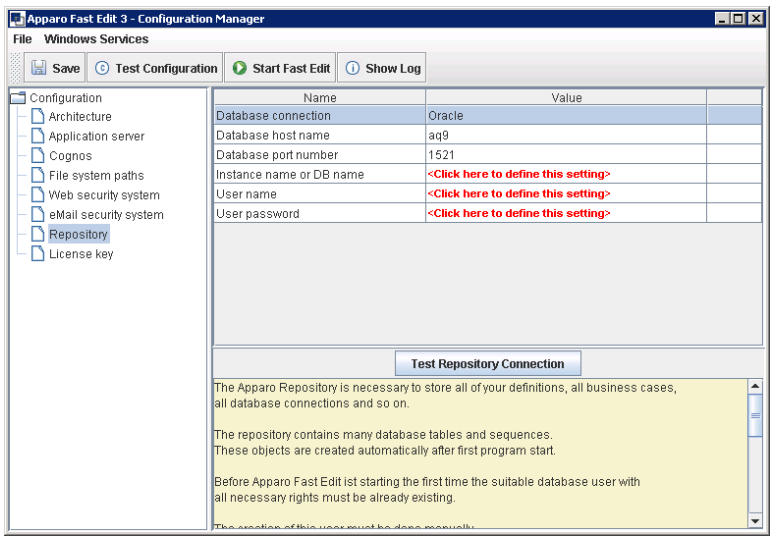
4.6 eMail security system

Hier können Sie optional Active Directory auswählen, das im Fall von Business Cases des Typs eMail Excel Import verwendet wird.



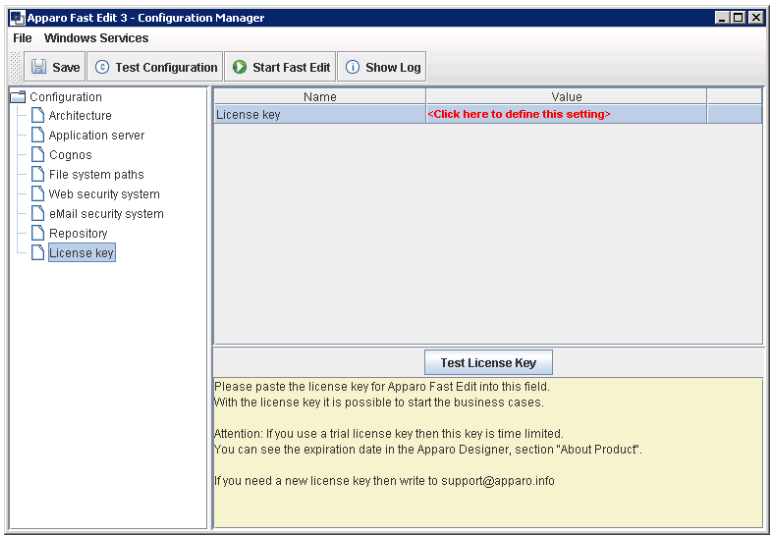
4.7 Repository

Alle Definitionen für das Apparo repository:



4.8 License key

Hier ist der Platz für den Lizenzschlüssel:



Achtung: Ein bereits vorhandener Lizenz-Key für Version 2.0 oder 3.0 ist nicht einsetzbar für Version 3.1. Bitte fordern Sie in diesem Fall einen neuen Lizenz-Key für Version 3.1 an.

eMail-Kontakt: support@apparo.solutions

5 Konfiguration des Apparo gateways

1	**Vorbereitung** • Erstellen des **Datenbank-Users** für das Apparo repository • Ermittlung des **Cognos Connection Ordners** für den Apparo Designerlink
2	**Installation** Ausführen der Setup-Datei
3	**Konfiguration des Apparo application server** Einsatz des Apparo Configuration Managers für die Konfiguration
4	**Konfiguration des Apparo gateway** Konfiguration des Web Servers
5	**Erstellen des Apparo Designer Eintrages in IBM Cognos Connection** Damit wird der Startlink für den Apparo Designer definiert.
6	**Installation der Mandanten** Installation der unterstützten Sprachen im Apparo Designer

ACHTUNG:

Bevor Sie das Apparo Gateway installieren und konfigurieren, muss die Installation und Konfiguration des Application Servers abgeschlossen sein.

D.h. Sie müssen sicherstellen, dass im Configuration Manager der Application Server mit dem **Button „Start Fast Edit“** bereits erfolgreich gestartet wurde.

5.1 Konfiguration des Microsoft Internet Information Servers (IIS) 7 und höher

Dieses Kapitel behandelt die Konfiguration des MS IIS 7 und höher

ACHTUNG:

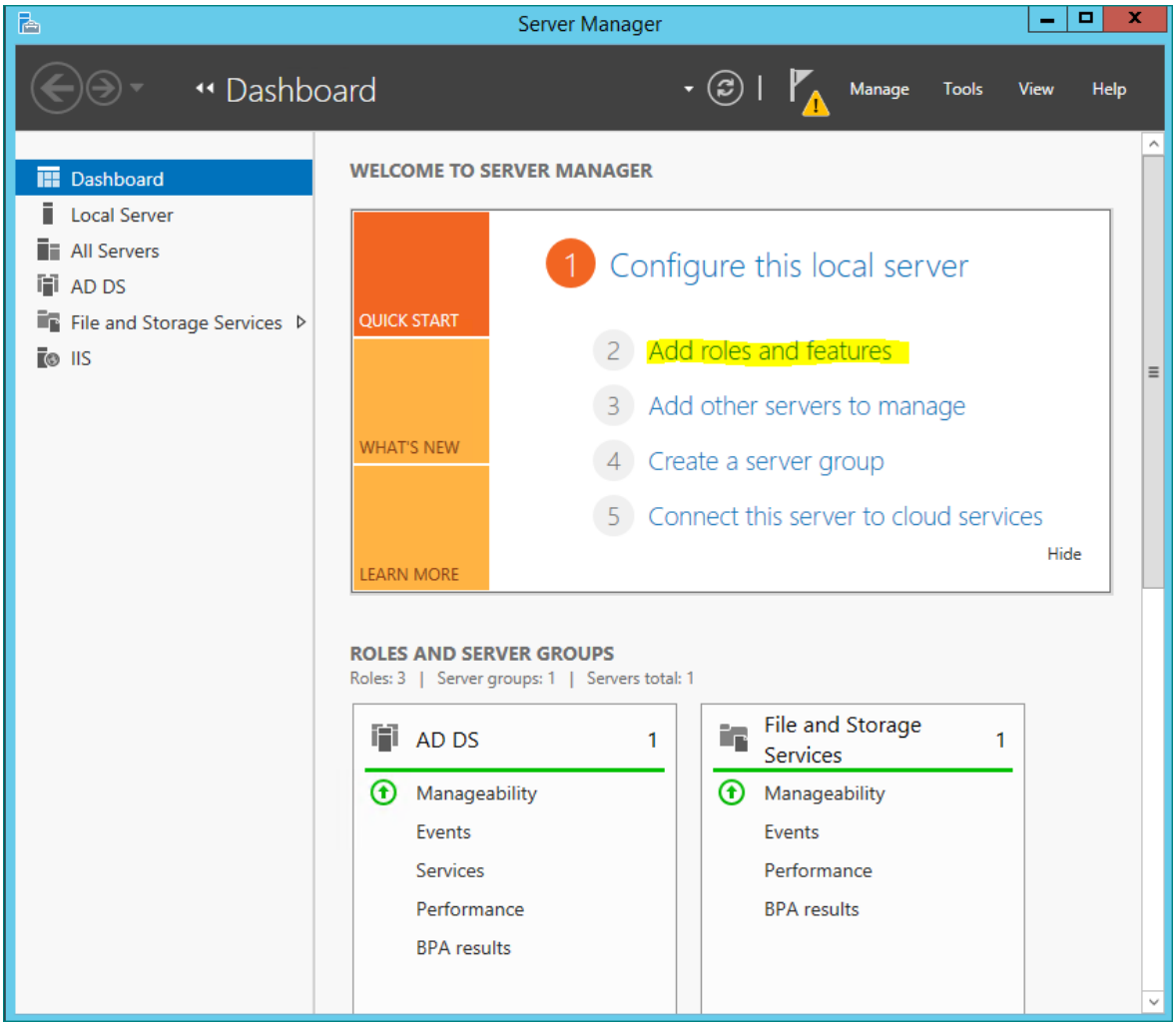
Bitte verwenden Sie für die Konfiguration nur einen **lokalen Administrator**,
ein Domänen-User mit Administratorrechten funktioniert öfters nicht wie erwartet.

Der IIS muss ISAPI-Erweiterungen unterstützen. Diese Erweiterung muss vorab installiert werden.

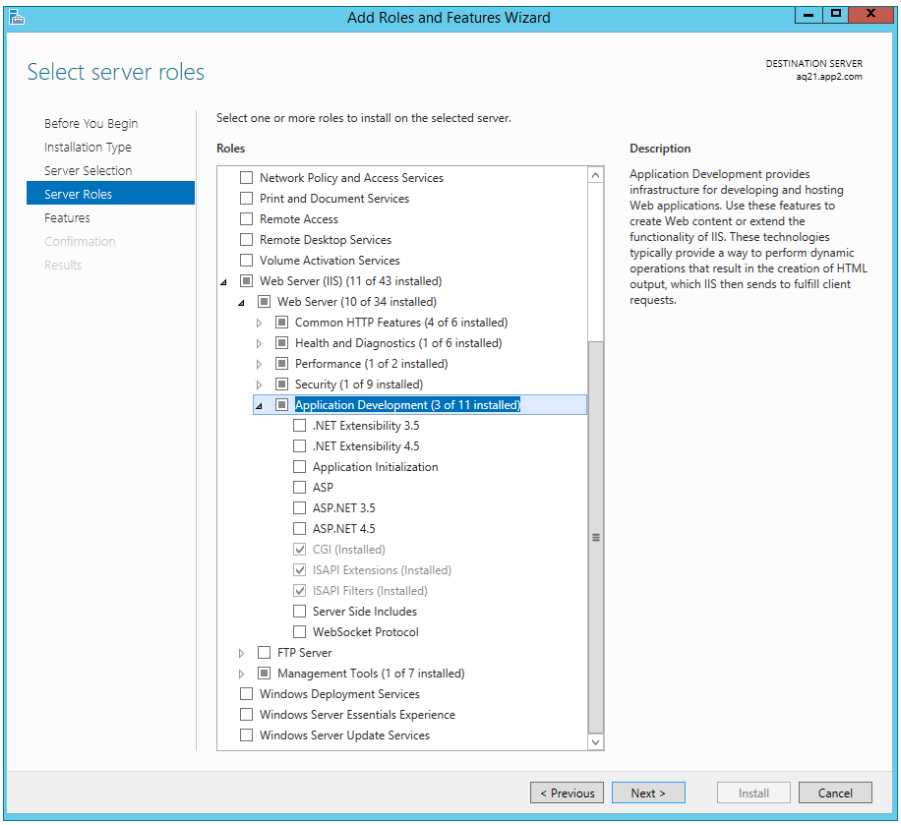
Starten Sie dafür den **Server Manager** des Betriebssystems.

Anschließend:

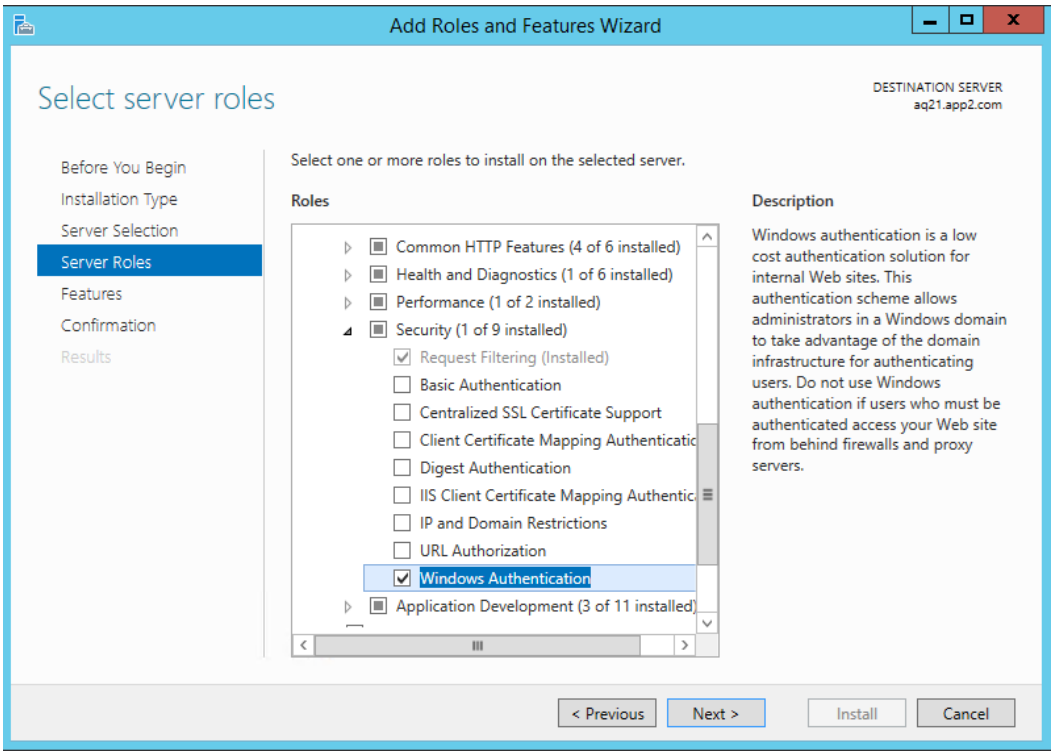
- "Add roles and features" auswählen:



Anschließend für diesen Server die **ISAPI Extensions** und **ISAPI Filters** zur Installation auswählen:



Und im Kapitel „**Security**“ das Feature „**Windows Authentication**“ auswählen:



Anschließend ist IIS bereit zur Konfiguration.

Folgende Schritte sind notwendig:

1	Ein neues virtuelles Verzeichnis apparo erstellen
2	ISAPI Filter freischalten
3	Installation des ISAPI Filters IIS_fastedit.dll

ACHTUNG:

Bevor Sie das Apparo gateway installieren, muss die Installation und Konfiguration des Application Servers abgeschlossen sein.

D.h. Sie müssen sicherstellen, dass im Configuration Manager der Application Server mit dem **Button „Start Fast Edit“** bereits erfolgreich gestartet wurde.

Die Konfiguration finden Sie als Video-Tutorial in unserem YouTube Channel (in Englisch):

http://movies.apparo.info

1	Ein neues virtuelles Verzeichnis apparo erstellen

Öffnen Sie das Dateiverzeichnis **[APPARO_HOME]\FastEdit\cgi-bin**

Sie sehen 2 Dateien:

- IIS_fastedit_32bit.dll
- IIS_fastedit_64bit.dll

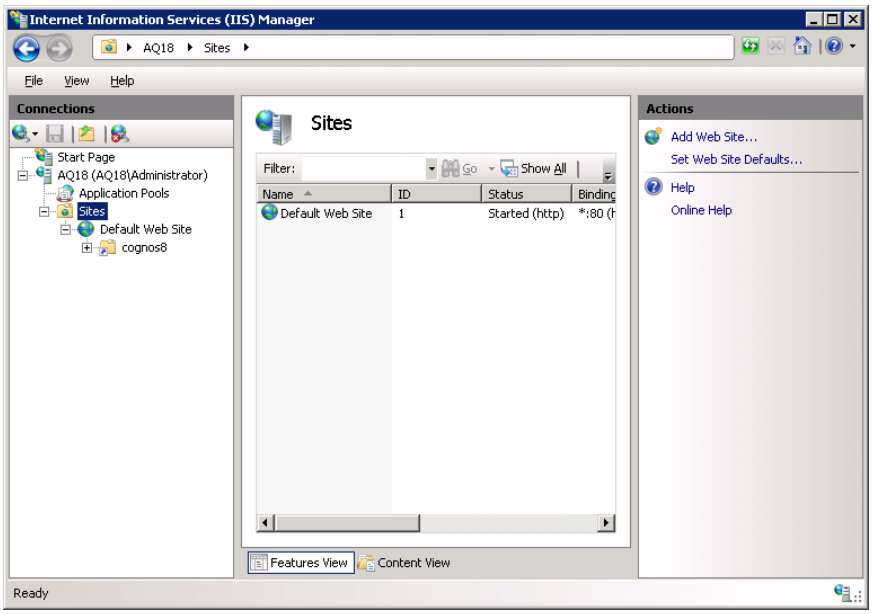
Wenn Ihr Betriebssystem mit 32 Bit läuft, dann verwenden Sie die 1. Datei.

Sie können einen eigenen Application Pool bzw. den DefaultAppPool für Apparo Fast Edit verwenden. Wenn Ihr Betriebssystem auf 64 Bit-Basis läuft, dann müssen Sie den Application Pool überprüfen, ob dieser auch 32 Bit-Anwendungen akzeptiert (siehe "Enable 32bit Applications"). Wenn ja, dann müssen Sie die Datei "IIS_fastedit_32bit.dll" verwenden. Wenn nicht, dann verwenden Sie Datei "IIS_fastedit_64bit.dll".

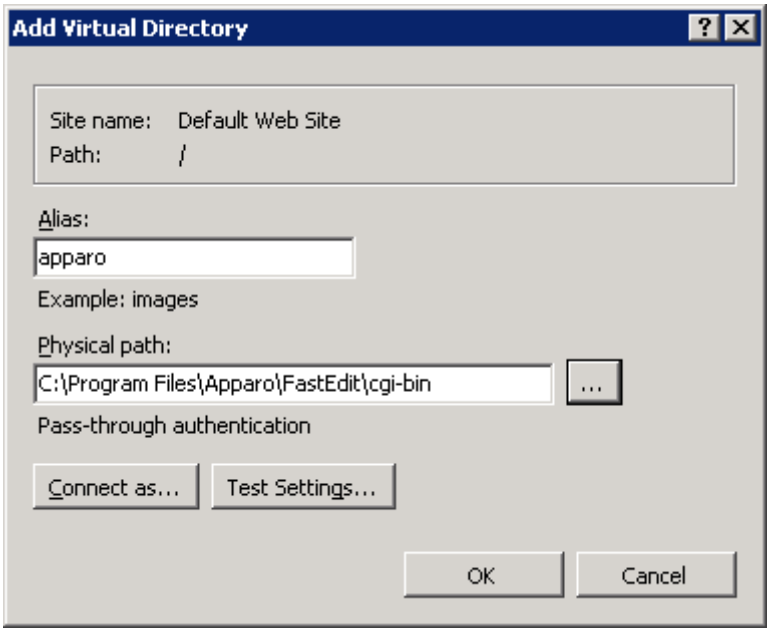
Sie müssen für Cognos, Apparo und Default Website denselben Application Pool verwenden.

<u>Kopieren</u> Sie die passende Datei zu einer neuen Datei namens "IIS_fastedit.dll" in das gleiche Dateiverzeichnis cgi-bin.

Öffnen Sie die IIS-Konsole:

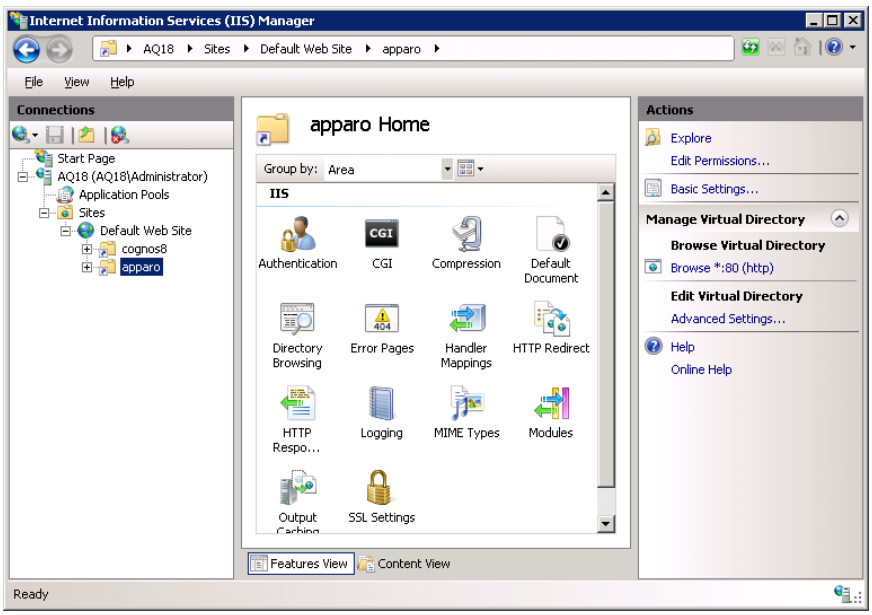


Wählen Sie **„Default Web Site**", drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie „**Add virtual Directory**".



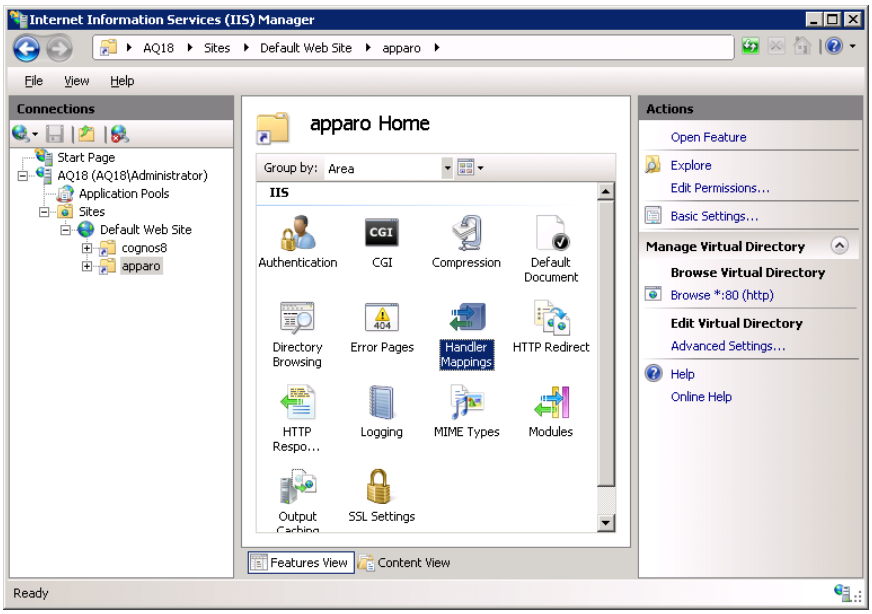
Geben Sie als Alias "**apparo**" ein und als Pfad das Dateiverzeichnis zum **cgi-bin** Verzeichnis von Apparo Fast Edit.

Drücken Sie „**OK**"

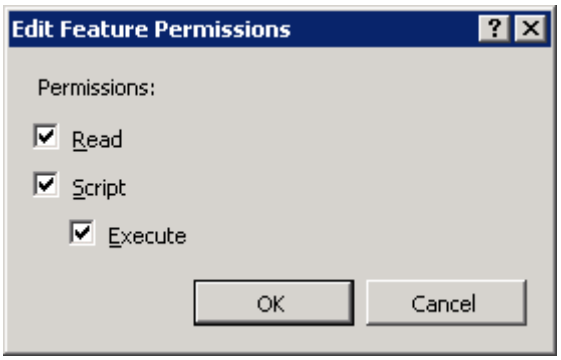


Das neu erstellte virtuelle Verzeichnis muss auch Ausführungsrechte besitzen:

Wählen Sie den "**apparo**" Ordner wieder aus und doppelklicken Sie "**Handler Mappings**"



Wählen Sie auf der rechten Seite "**Edit Feature Permissions…**" und wählen Sie "**Execute**" aus.



Drücken Sie danach "**OK**".

Definieren des Mappings:

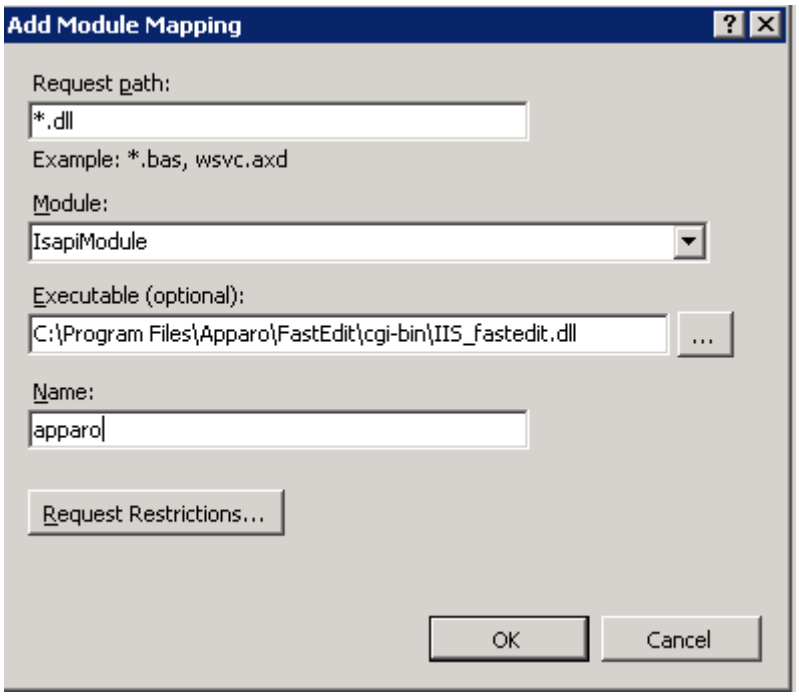
Wählen Sie jetzt das soeben erstellte virtuelle Verzeichnis „apparo“ aus.

Mit einem **Doppelklick** auf

können Sie einen neuen Handler definieren.

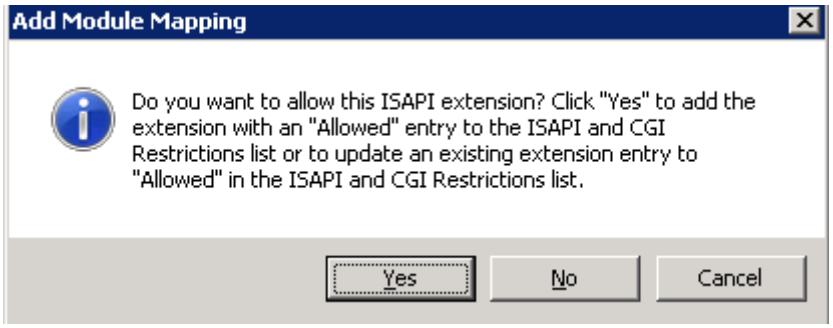
Wählen Sie auf der rechten Seite den Eintrag „**Add Module Mapping…**“.

Sie sehen jetzt ein neues Fenster für die Mapping-Definition.
Geben Sie folgende Informationen ein:



„**Executable**“ muss den gültigen Pfad zur ISAPI-Datei IIS_fastedit.dll enthalten.

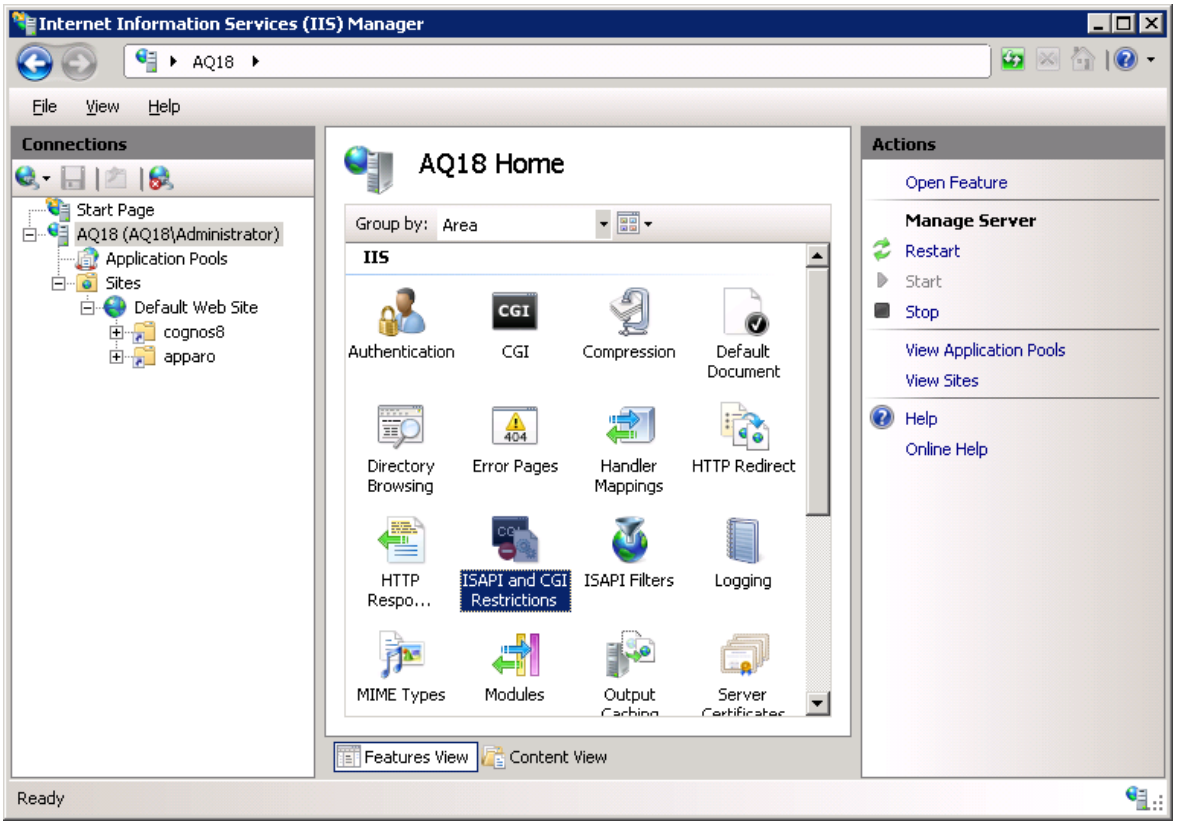
Drücken Sie anschließend „**Ok**“ und

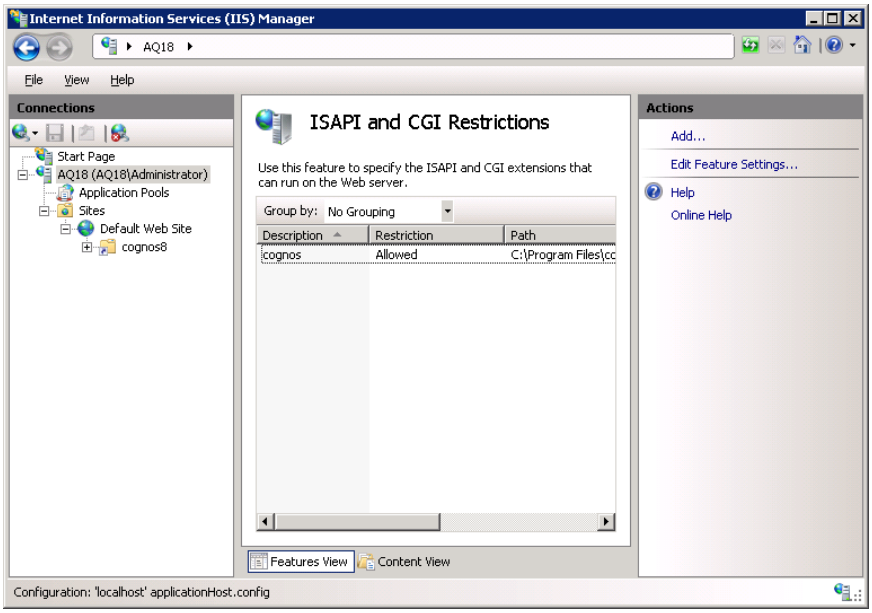


Dann „**Yes**“.

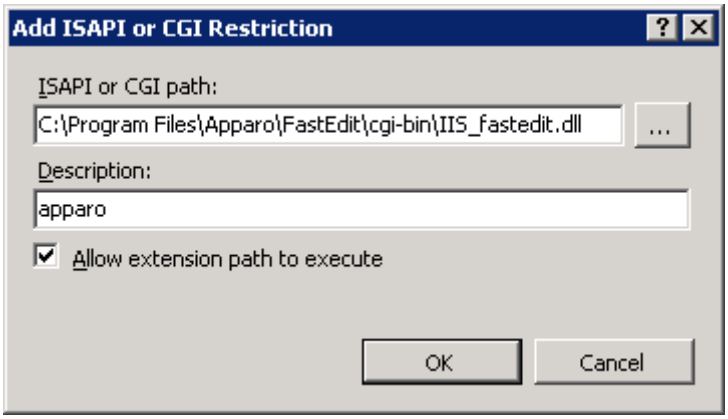
2	ISAPI Filter freischalten

Wählen Sie den Servername-Eintrag aus (hier: AQ18) und doppelklicken Sie "**ISAPI and CGI Restrictions**":





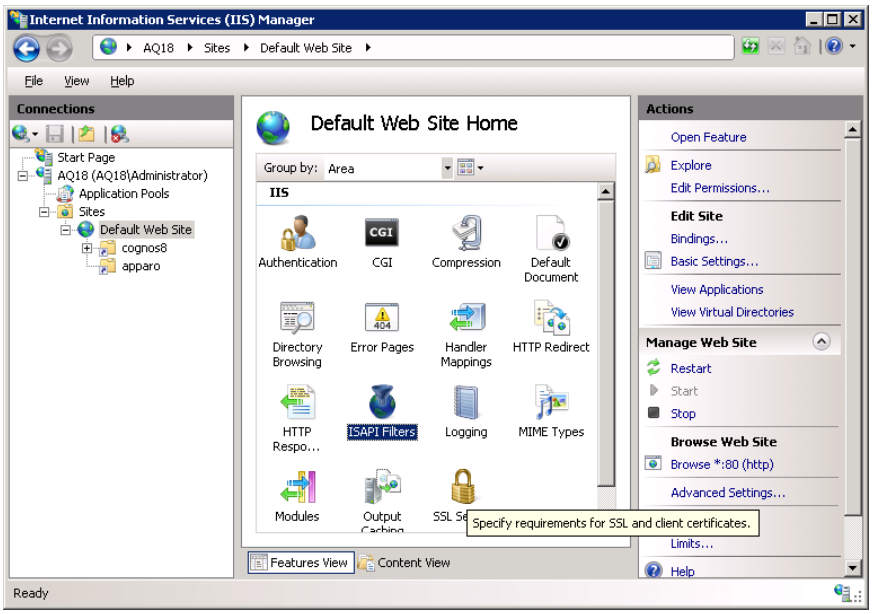
Drücken Sie "**Add…**" und geben Sie ein:



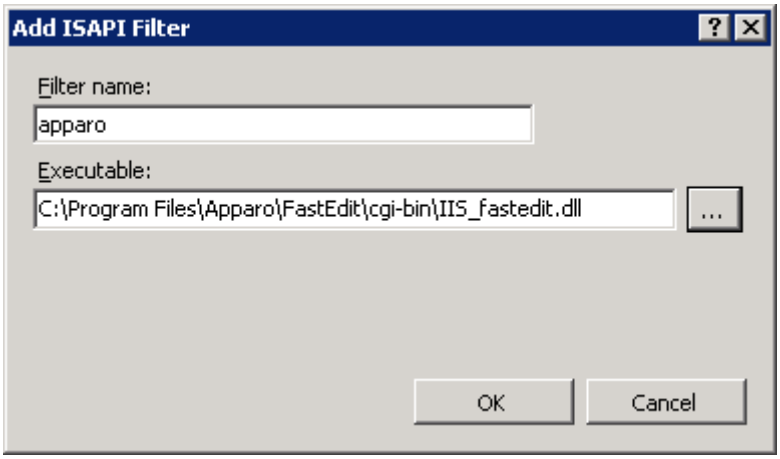
Schalten Sie ein: "**Allow extension path to execute**" und drücken Sie "**OK**".

3	Installation des ISAPI Filters IIS_fastedit.dll

Wählen Sie wieder “**Default Web Site**” und doppelklicken Sie “**ISAPI Filters**”:



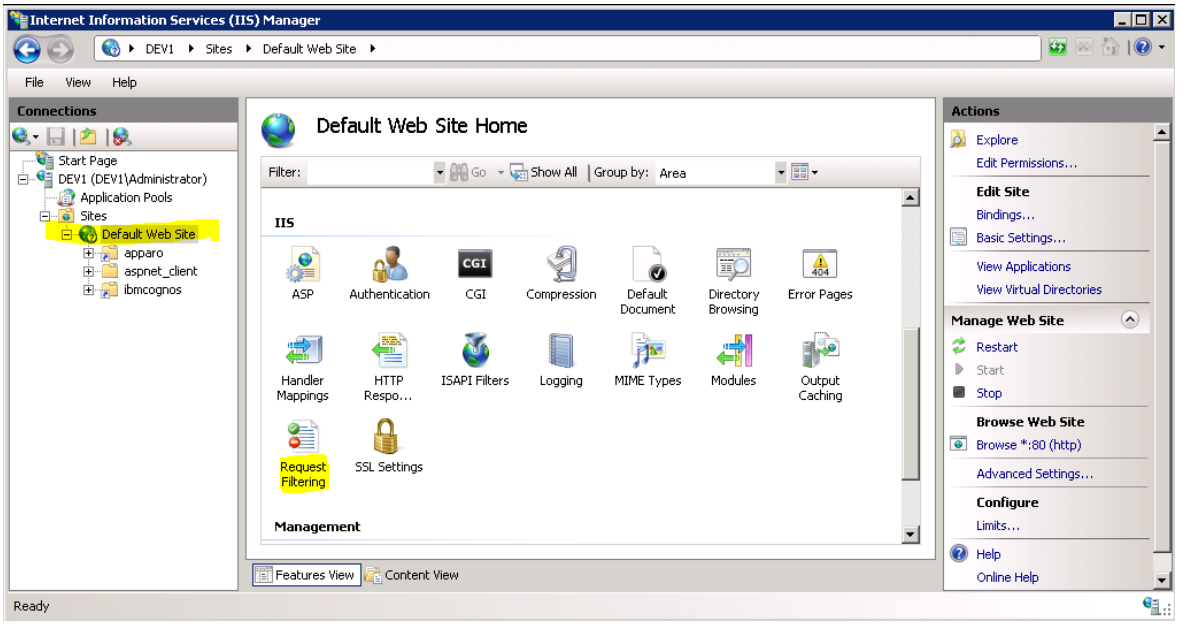
Drücken Sie “**Add…**”



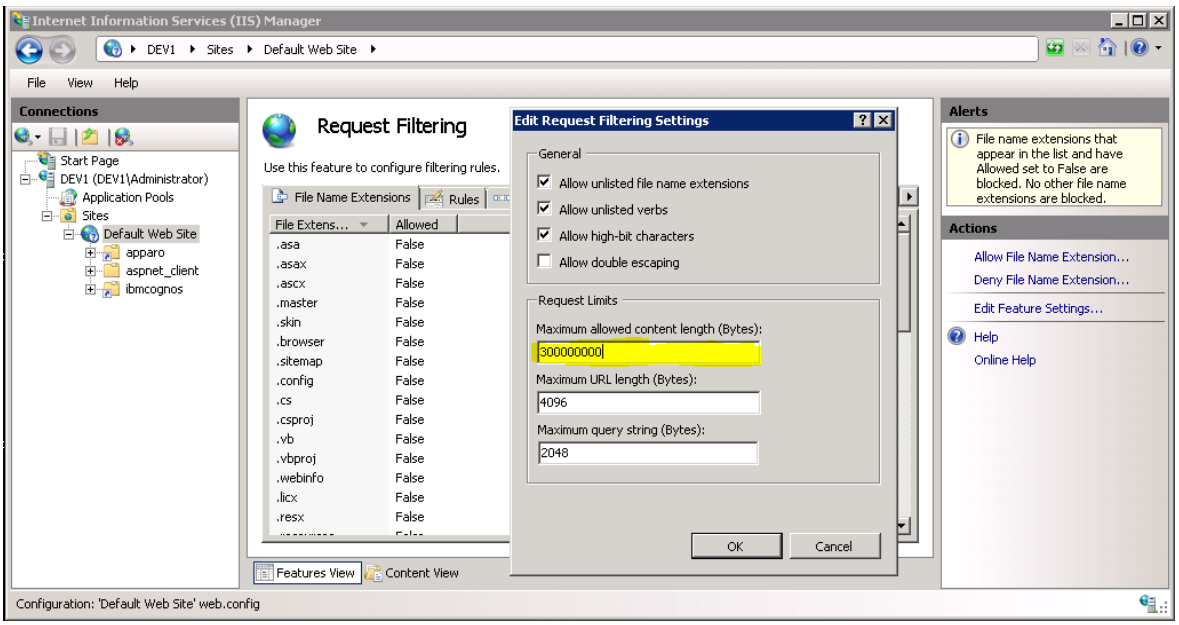
Geben Sie den Filternamen „**apparo**“ ein und wählen Sie die Datei **IIS_fastedit.dll** aus dem Verzeichnis **[APPARO_HOME]\FastEdit\cgi-bin**

Drücken Sie anschließend “**OK**”.

Änderung des Upload-Limits



Wählen Sie “Default Web Site”, dann „Request Filtering“ mit Doppelklick und schließlich “Edit Feature Settings” auf der rechten Seite.



Wir empfehlen einen Wert von “Maximum allowed content length (Bytes)” von 300 000 000 (= 300 MB).

Jetzt ist die Konfiguration des IIS erfolgreich abgeschlossen.

Tests:

Testen Sie, ob das virtuelle Verzeichnis auf das Verzeichnis cgi-bin zeigt

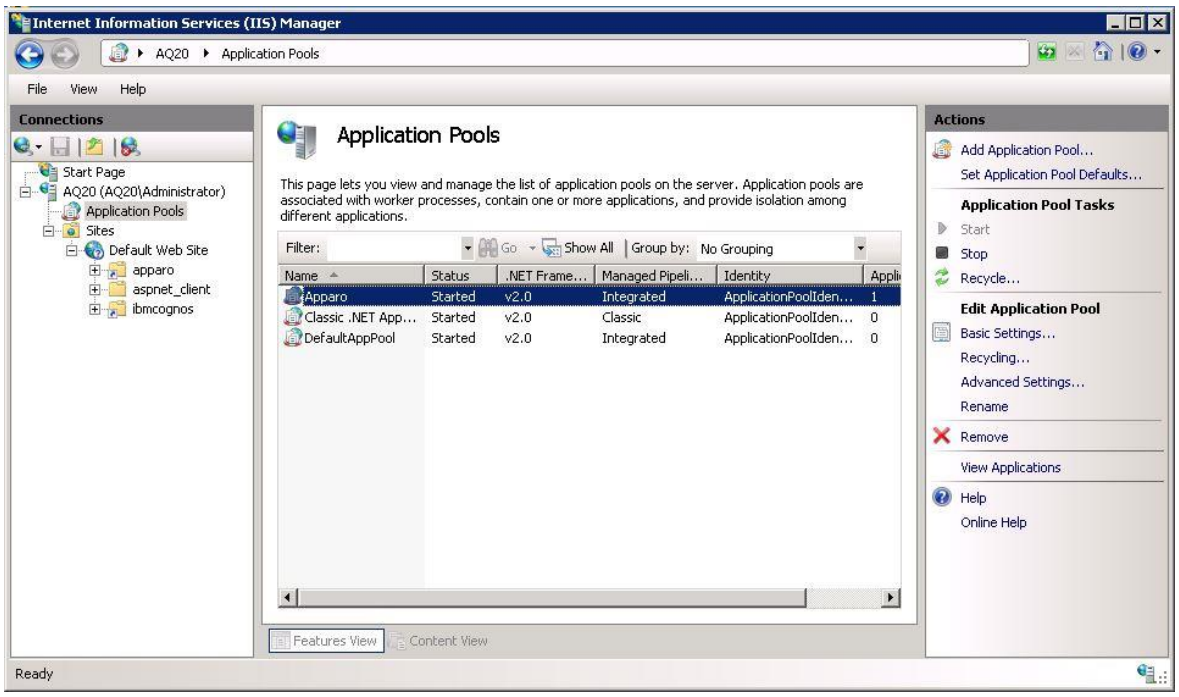
Überprüfen Sie, ob das virtuelle Verzeichnis Ausführungsrechte hat

Überprüfen Sie, ob der ISAPI-Filter erlaubt ist

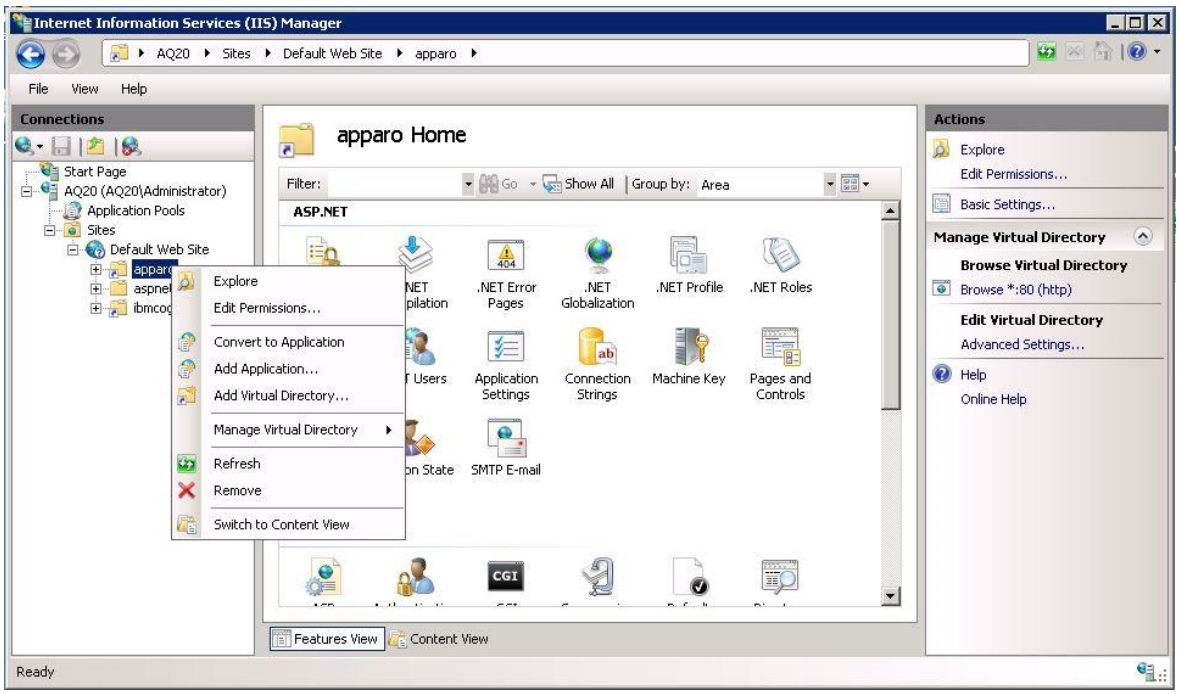
Starten Sie den IIS neu

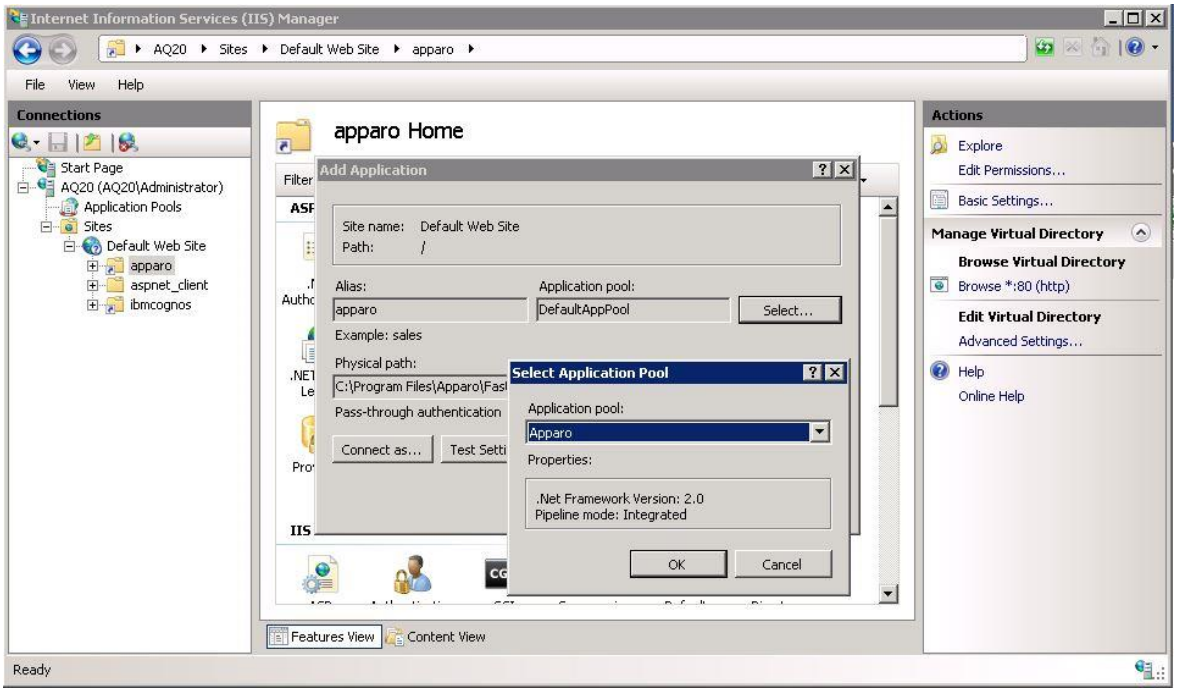
5.2 Verwendung eines eigenen Application Pools

Wenn Sie einen eigenen Application Pool anstelle des ‚DefaultAppPool' verwenden wollen, dann müssen zusätzliche Einstellungen vorgenommen werden.

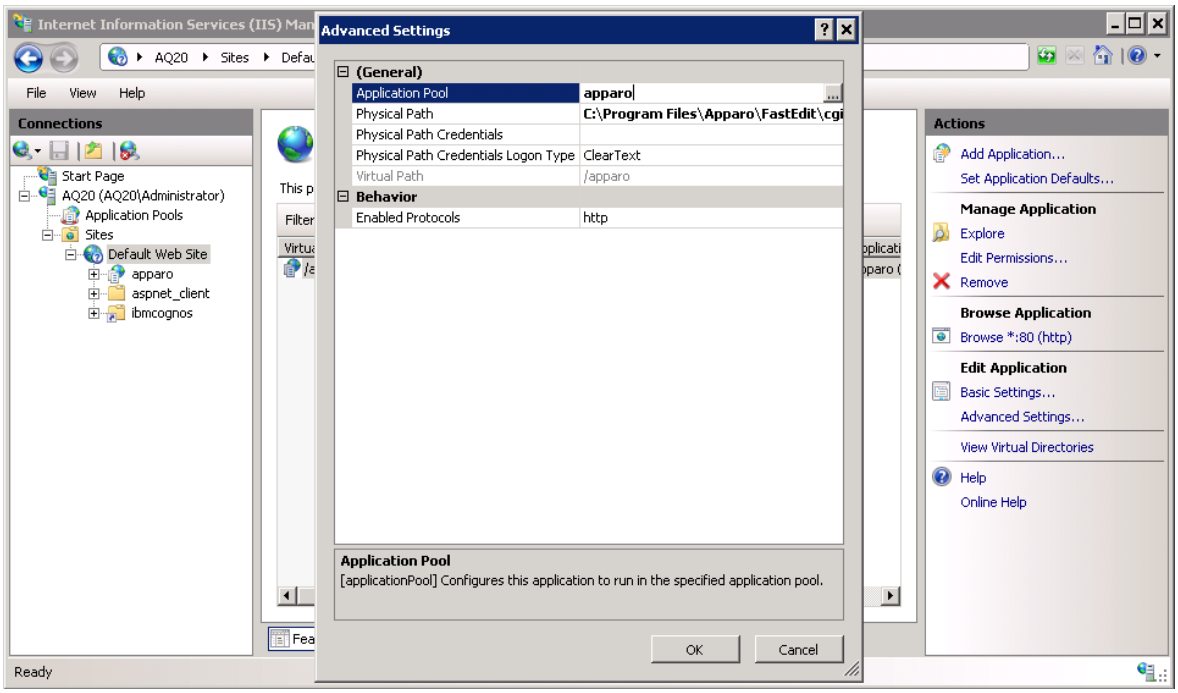


Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das virtuelle Verzeichnis ‚apparo' und wählen dann bitte ‚Convert to Application' aus.





Wählen Sie danach den gewünschten Application Pool über den ‚Select...' Button aus.

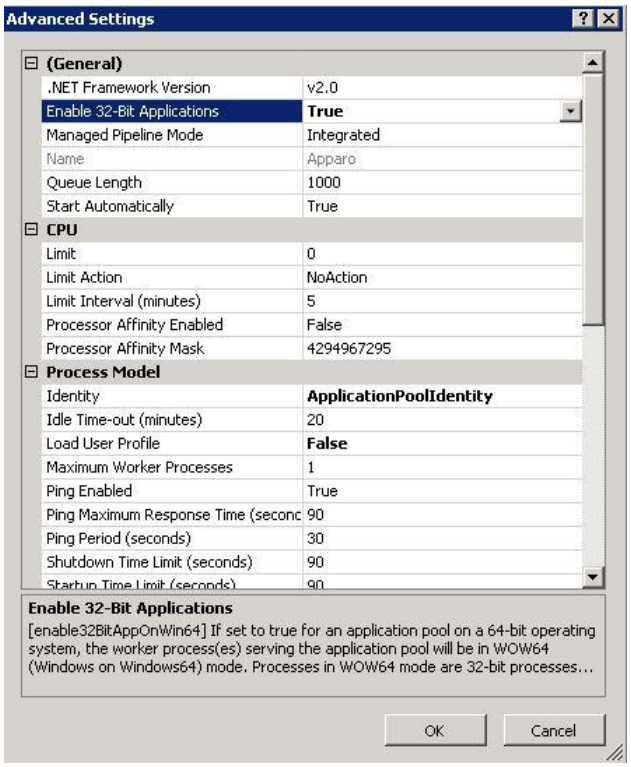


‚Default Web Site' muss den gleichen Application Pool verwenden (Advanced Settings)

Andere Anwendungen sind nicht von den Einstellungen des Application Pools unter Default Web Site betroffen (z.B. Cognos).

Hinweis:

Wenn Sie Windows 64bit verwenden, beachten Sie bitte die Einstellungen des Application Pools bezüglich der Verwendung der 32bit Version (Advanced Settings -> Enable 32bit Application).
Steht diese auf ‚true' verwenden Sie bitte die Datei IIS_FastEdit_32bit.dll.



5.3 Konfiguration eines Apache web servers

Falls Sie einen Apache Webserver verwenden wollen, so sind folgende Schritte notwendig:

Achtung:

Die Konfiguration von Apparo Fast Edit muss bereits mit Hilfe des Apparo Configuration Managers abgeschlossen sein, bevor Sie mit der Konfiguration des Webservers starten können.

Folgende Schritte sind notwendig:

1. Überprüfen Sie, ob die Module **mod_proxy**, **mod_proxy_ajp** und **mod_proxy_balancer** aktiv geschaltet sind, indem Sie die Datei ***httpd.conf*** des Webservers aktualisieren:

```
LoadModule proxy_module modules/mod_proxy.so
LoadModule proxy_ajp_module modules/mod_proxy_ajp.so
LoadModule proxy_balancer_module modules/mod_proxy_balancer.so
```

2. Configure the load balancer members under <IfModule mod_proxy.c>:
   Öffnen Sie die Datei „**http_ajp_proxy_settings.txt**“, die in Verzeichnis [APPARO_HOME]\FastEdit\cgi-bin gespeichert ist, in einem Text Editor.

   Ersetzen Sie in der Datei httpd.conf die Zeile “<IfModule mod_proxy.c> “ mit diesem kompletten Text oder – falls diese Zeile nicht zu finden ist – kopieren Sie den kompletten Text in die Datei.

   Beispiel mit 1 Node:

```
<IfModule mod_proxy.c>
        ProxyPass /KFE balancer://ApparoFastEdit/KFE
        ProxyPassReverse /KFE balancer://ApparoFastEdit/KFE
        ProxyIOBufferSize 32768
        <Proxy balancer://ApparoFastEdit>
                BalancerMember ajp://aq34:9800 route=s1 loadfactor=1
                ProxySet timeout=300
                ProxySet lbmethod=bytraffic
                ProxySet nofailover=On
                ProxySet stickysession=JSESSIONID|jsessionid
        </Proxy>
        <Location /balancer-manager>
                SetHandler balancer-manager
        </Location>
</IfModule>
```

Speichern Sie die Datei httpd.conf und starten Sie den Webserver.

Hinweis für RedHat Linux:

Wenn Sie diese Fehlermeldung im Apache-Log finden:

[error] (13)Permission denied: proxy: AJP: attempt to connect to <servername:9800> failed

Bitte geben Sie dann folgenden Befehl ein:

/usr/sbin/setsebool -P httpd_can_network_connect 1

Server Time out:

Bitte überprüfen Sie, ob die Apache Konfiguration folgenden Eintrag enthält:

TimeOut 1800

Apparo Fast Edit benötigt sehr viel Zeit für Import/Export/Upgrades und Excel-Import.

Nun ist die Installation und Konfiguration des Apparo gateways abgeschlossen.

6 Erstellen des Apparo Designer Eintrages in IBM Cognos Connection

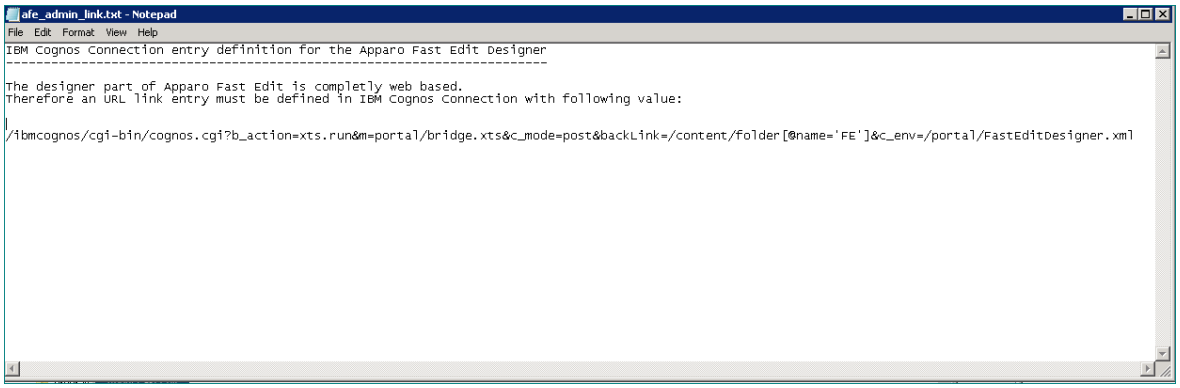
1	**Vorbereitung** • Erstellen des **Datenbank-Users** für das Apparo repository • Ermittlung des **Cognos Connection Ordners** für den Apparo DesignerLink
2	**Installation** Ausführen der Setup-Datei
3	**Konfiguration des Apparo application server** Einsatz des Apparo Configuration Managers für die Konfiguration
4	**Konfiguration des Apparo gateway** Konfiguration des Web Servers
5	**Erstellen des Apparo Designer Eintrages in IBM Cognos Connection** Damit wird der Startlink für den Apparo Designer definiert.
6	**Installation der Mandanten** Installation der unterstützten Sprachen im Apparo Designer

Mit dem **Apparo Designer**können Sie neue Business Cases, Datenbankverbindungen usw. definieren.

Der Apparo Designerwird mittels einem Eintrag in **Cognos Connection** gestartet.
Dieser Eintrag muss jetzt manuell erstellt werden.

Öffnen Sie dafür das **Start-**Menü, wählen Sie den Eintrag„**Apparo“ (**bzw. den Namen,
den Sie vorher bei der Installation verwendet haben) und wählen Sie den Eintrag “**Designer Link**”

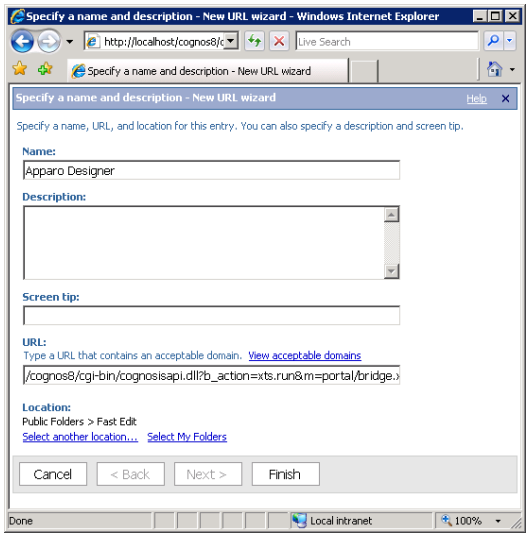
Nun sollten Sie folgende Textdatei sehen:



Kopieren Sie jetzt die komplette URL-Zeile.

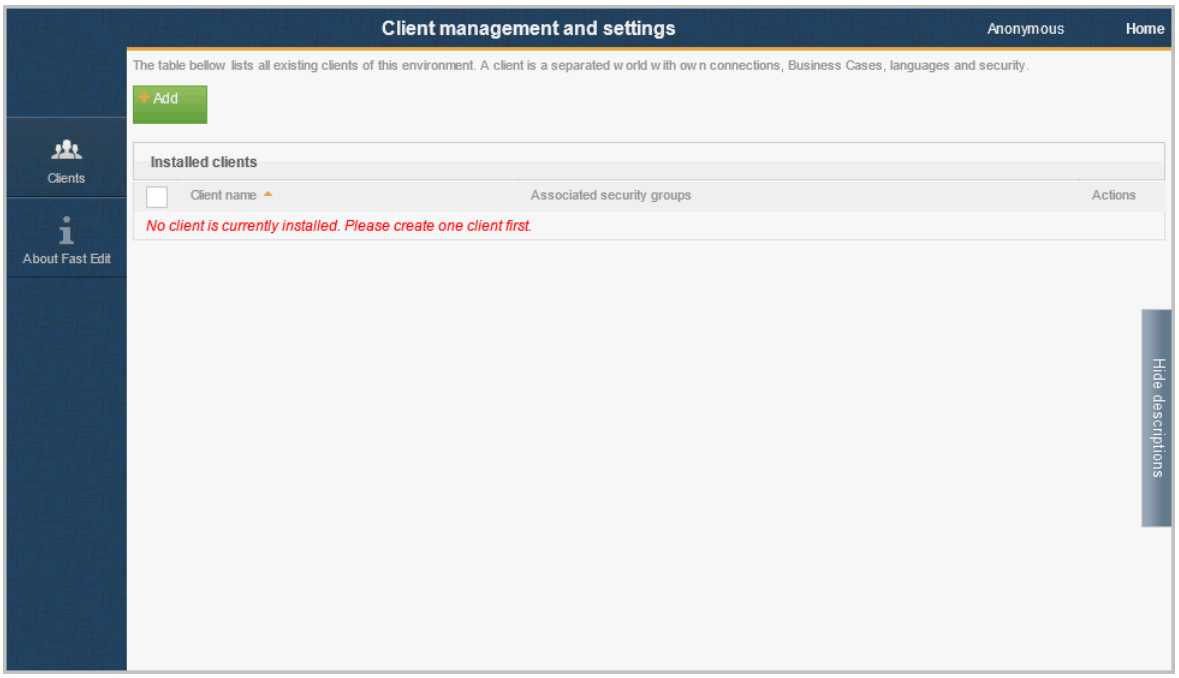
Anschließend müssen Sie sich in das IBM Cognos-System einloggen und in das
IBM Cognos-Verzeichnis wechseln, das Sie im Apparo Configuration Manager angegeben haben.

Erstellen Sie jetzt einen neuen Link-Eintrag in IBM Cognos Connection:



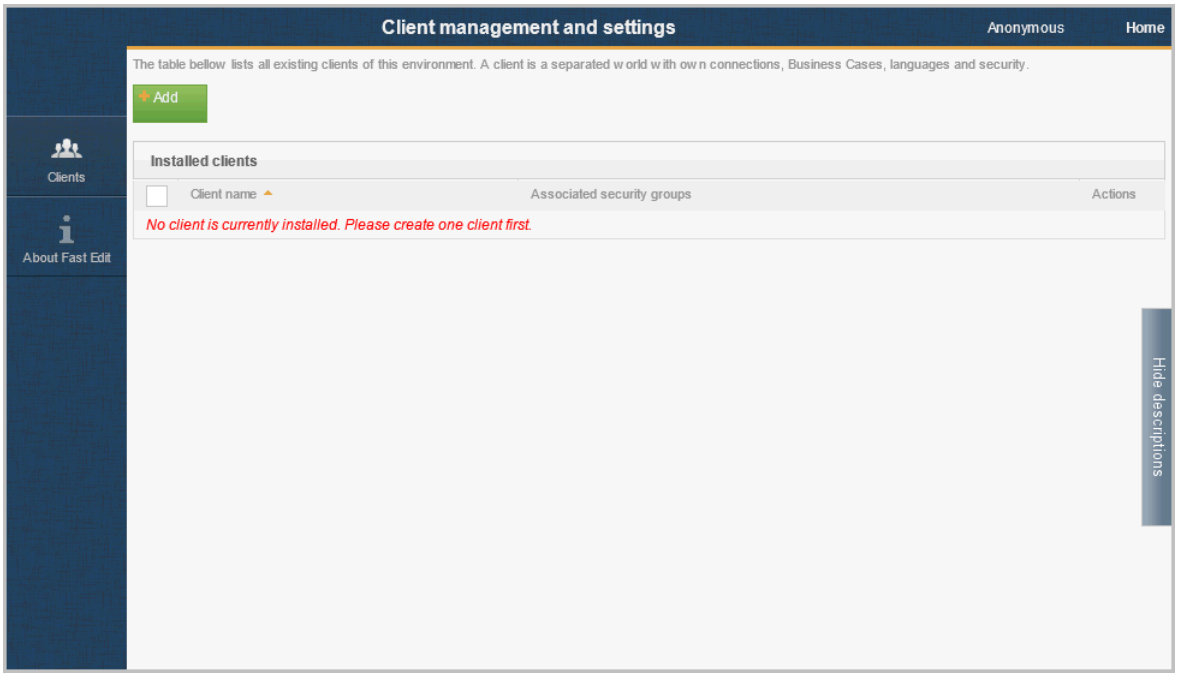
Starten Sie nun den Apparo Designer, indem Sie den neu erstellten Eintrag auswählen.

Folgendes Fenster öffnet sich:



7 Installation der Mandanten

1	**Vorbereitung** • Erstellen des **Datenbank-Users** für das Apparo repository • Ermittlung des **Cognos Connection Ordners** für den Apparo Designer Link
2	**Installation** Ausführen der Setup-Datei
3	**Konfiguration des Apparo application server** Einsatz des Apparo Configuration Managers für die Konfiguration
4	**Konfiguration des Apparo gateway** Konfiguration des Web Servers
5	**Erstellen des Apparo Designer Eintrages in IBM Cognos Connection** Damit wird der Startlink für den Apparo Designer definiert.
6	**Installation der Mandanten** Installation der unterstützten Sprachen im Apparo Designer



Bitte lesen Sie jetzt das Dokument

„Configuration Guide“,

um einen Mandanten erstellen zu können.

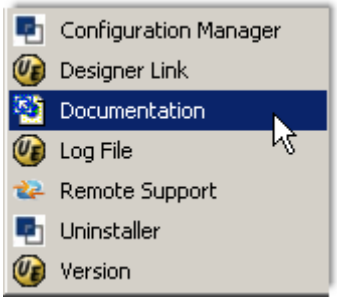
Die Installation & Konfiguration ist damit erfolgreich abgeschlossen.

Bitte beachten Sie auch das folgende Kapitel „Erforderliche Browsereinstellungen“

Lesen Sie die Dokumente “**First Steps - Training manual**” für den Einstieg.

Sie finden alle Dokumente serverseitig unter

Windows-Start Button (unten links) \ Alle Programme \Apparo \ Documentation



Im Benutzerhandbuch wird die Bedienung von Apparo Fast Edit ausführlich beschrieben.

8 Konfiguration bei einer IBM Cognos BI Umgebung mit mehreren Dispatchern

Falls die IBM Cognos BI Umgebung aus **mehreren Dispatchern** besteht, so müssen **manuell** 3 XML-Dateien in die Dispatcher-Verzeichnisse kopiert werden, für die es **keine parallele** Apparo application server Installation gibt:

Kopieren Sie manuell die Dateien aus dem Verzeichnis **[APPARO_HOME]\FastEdit\etc**

- **FastEditBusinessCase.xml**
- **FastEditDesigner.xml**

in das jeweilige Cognos Dispatcher Verzeichnis:

[COGNOS_HOME]\templates\ps\portal

Beispiel: D:\Program Files (x86)\ibm\cognos\c10\templates\ps\portal

Diese Dateien sind notwendig, damit der Anwender aus IBM Cognos BI heraus externe Anwendungen wie Apparo Fast Edit starten kann.

9 Configuration Manager via command line

Es ist möglich, den Einsatz vom Configuration Manager zu automatisieren.

Die vollständige Konfiguration ist in der Datei **configuration.xml** gespeichert.

Sie können diese Datei im Verzeichnis [APPARO_HOME]/FastEdit/cm finden.

[APPARO_HOME]/FastEdit/cm/cmc.sh parameter1 parameter2 …

Parametername	Funktionalität
-?,--help	Hilfstext
-deploy true/false	Deploy Einstellungen
-start true/false	Start Apparo Fast Edit (wenn kein Apparo gateway)

10 Import/Export von Definitionen via command line

Sie können Mandanten (inklusive Sprachen, Ordner, Business Cases, Verbindungen und DB-Meldungen) oder einzelne Business Cases oder Ordner mittels Skript im- und exportieren.

10.1 Import von Definitionen

Wichtig: Zu diesem Zeitpunkt muss Apparo Fast Edit gestartet sein!

Das Importprogram ist im Verzeichnis “export” gespeichert: [APPARO_HOME]\FastEdit\export

Verwenden Sie: **afe-import.bat**

Beim Aufruf ohne Argumente erhalten Sie die folgende Hilfe:

-afeUrl <URL>	URL der Apparo Installation zu der importiert werden soll. Beispiel: http://localhost:18000/KFE. If you Fehlt die Angabe wird automatisch die Installation dieses Servers verwendet.
-clientId <CLIENT_ID>	ID des Mandanten zu dem die zu importierende Definition gehört (BCs, Verbindungen, Ordner)
-f <FILE>	Dateiname und Pfad in dem die Definition gespeichert ist
-h	Zeigt die Hilfe an
-importSecurity <true|false>	Wenn false, dann werden die Sicherheitsgruppen nicht mit importiert.
-overwriteBc <true|false>	Wenn true, dann werden existierende Business Cases mit identischen IDs überschrieben.
-overwriteClient <true|false>	Wenn true, dann werden gleichnamige vorhandene Mandanten überschrieben.
-overwriteConnection <true|false>	Wenn true, dann werden gleichnamige vorhandene Verbindungen überschrieben

Alle Import-Aktivitäten sind im Verzeichnis log unter afeimport.log gespeichert.

Beispiel: **afe-import.bat –f \etc\definition.xml -clientId Sales**

10.2 Export von Definitionen

Das Exportprogram ist im Verzeichnis “export” gespeichert: [APPARO_HOME]\FastEdit\export

Verwenden Sie: **afe-export.bat**

Beim Aufruf ohne Argumente erhalten Sie die folgende Hilfe:

-afeUrl <URL>	URL der Apparo Installation von der exportiert werden soll. Beispiel: http://localhost:18000/KFE. If you Fehlt die Angabe wird automatisch die Installation dieses Servers verwendet.
-bcid <BUSINESS_CASE_ID>	ID des zu exportierenden Business Cases
-clientId <CLIENT_ID>	ID des zu exportierenden Mandanten oder Mandant zu dem die zu exportierende Definition gehört (BCs, Verbindungen, Ordner)
-dbc <CONN_NAME>	Name der zu exportierenden DB-Verbindung
-emailc <CONN_NAME>	Name der zu exportierenden E-Mailverbindung
-f <FILEPATH>	Dateiname und Pfad in dem die Definition gespeichert wird
-folderPath <PATH>	Pfad des zu exportierenden BC-Ordners. Beispiel: /Ordner/Unterordner
-h	Zeigt die Hilfe an

Alle Export-Aktivitäten sind im Verzeichnis log unter afeexport.log gespeichert.

Beispiel: **afe-export.bat –f \etc\definition.xml -clientId DemoClient**

11 Erforderliche Browser-Einstellungen

11.1 Unterstützte Browser & -versionen

Microsoft Internet Explorer 8 (nicht empfohlen, da sehr langsam)
Microsoft Internet Explorer 9
Microsoft Internet Explorer 10
Microsoft Internet Explorer 11

Hinweis: Der Kompatibilitätsmodus für Internet Explorer 8 muss deaktiviert sein.

Mozilla Firefox (Aktuelle Version)
Google Chrome (Aktuelle Version)
Apple Safari (Aktuelle Version)

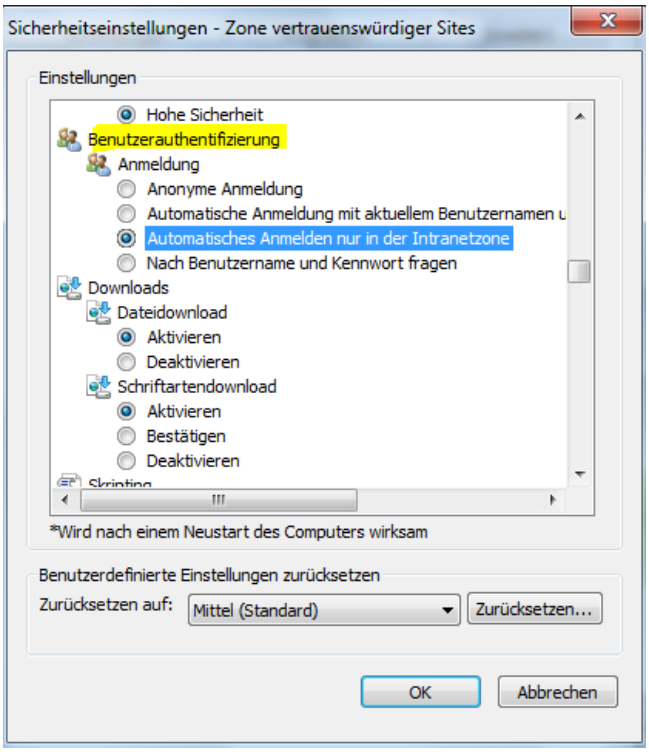
11.2 Unterstützte Betriebssysteme für Client-Browser

Microsoft Windows

11.3 Zusätzliche Einstellungen für Microsoft Internet Explorer

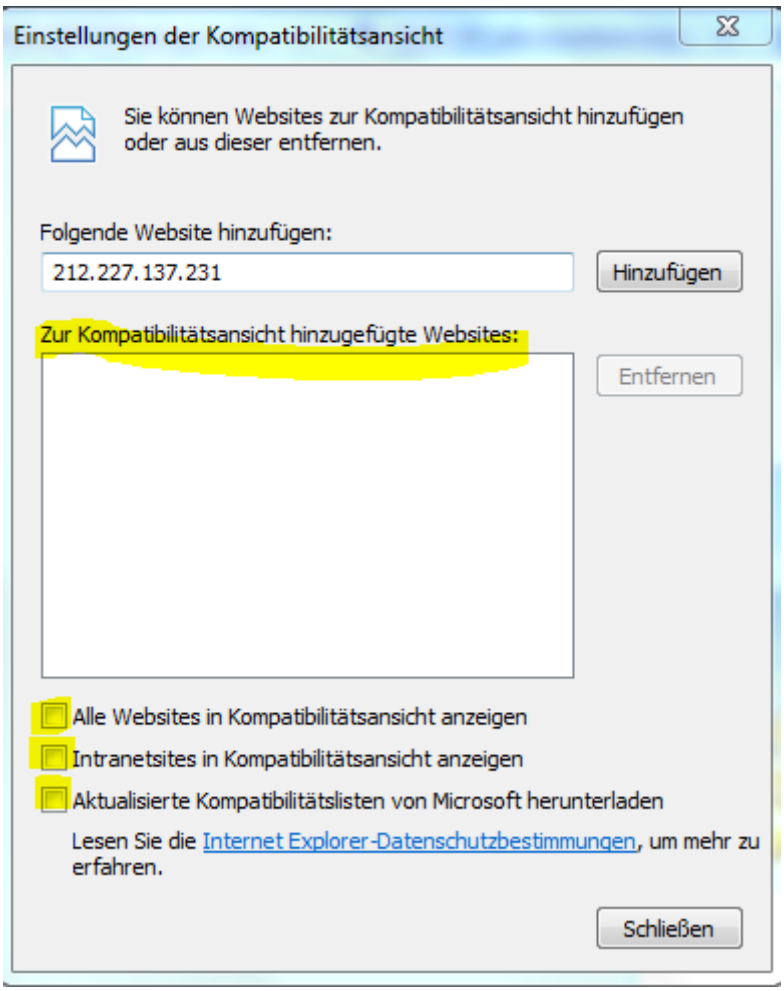
- Der Domänenname des Apparo Fast Edit-Webservers muss sich in vertrauenswürdige Sites befinden
- “about:blank” muss sich in vertrauenswürdige Sites befinden

Einstellungen für Single Sign On (SSO) für Standalone-Versionen von Apparo Fast Edit:



Hinweis: Apparo Fast Edit unterstützt den Internet Explorer 7 nicht.

Daher müssen die Einstellungen "**Intranetsites in Kompatibilitätsansicht anzeigen** " und "**Alle Websites in Kompatibilitätsansicht anzeigen**" deaktiviert sein.



Lösung: Platzieren Sie diese Domänen in „Websites, die Sie der Kompatibilitätsansicht hinzugefügt haben“, da in diesem Fall Apparo Fast Edit die Kompatibilitätsansicht automatisch deaktivieren kann.

11.4 Zusätzliche Einstellungen für alle Browser

- Popup-Blocker müssen deaktiviert sein
- File download (Excel files) muss erlaubt sein

12 Support

Falls Sie Unterstützung benötigen, schreiben Sie bitte eine eMail an:

support@apparo.solutions